

Jahrgang 11
Oktober / November 2017

Der Lippetal

Magazin für Lippetal,
Eickelborn, Benninghausen, Göttingen, Diestedde,
Uentrop, Bettinghausen, Ostinghausen, Weslarn,
Stocklarn, Berwicke und Umgebung



neon
grau
mediafactory

Kostenlose Verteilung an die Haushalte und über Auslagestellen!

möbelstudio
Stromberger Straße 56
59329 Waderloh - Tel. 02523.1093
www.moebel-studio.de
Baumhoer
Zeitloses Design sucht...

„zeitgemäße
4 Wände.“

„Machen, was die Riesen nicht können“ neongrau GmbH geht in Hovestadt an den Start!

„Als Zwerg müssen wir das tun, was die Riesen nicht können“, formulieren Philipp Bettermann und Sascha Rudolph ein wenig provokant aber plakativ. Mit ihrer „neongrau.mediafactory“ wollen sie künftig vom Standort Hovestadt aus im Design- und auch im Printbereich fachliche Kompetenz und Präzision bieten.

Der Mediendesigner und der Medientechnologe setzen auf umfassende Beratung und ausführliche Planung, kreative Gestaltung ist ebenso selbstverständlich wie qualitätsvolle Produktion. Auf Wunsch zaubern die beiden Werbeprofis auch komplette Werbekonzepte und realisieren Namensfindung und Geschäftsausstattung, Visitenkarte, Briefpapier, aber auch Image- und Produktkampagnen. Sie gestalten und fertigen Kataloge, die Fahrzeugbeschriftung oder das Firmenschild, geben Geschäftsberichten Form und organisieren auch das Direktmarketing oder den Messeauftritt.



Als Zwerg müssen wir das tun,
was die Riesen nicht können.

persönlich.nah.motiviert.schnell

verlässlich.kreativ

Design und Print

„neongrau“ kriert und gestaltet aber nicht nur den perfekten Werbeauftritt, sondern setzt ihn auch um: Sascha Rudolph ist Medientechnologe und hat das Drucker-Handwerk von der Pike auf gelernt. Rollups und Aufkleber, Streuartikel, das Schultrikot oder einheitliche Firmenkleidung, Banner, Schilder und Displaysysteme, aber auch Magazine, Broschüren und Plakate werden vor Ort realisiert: „Persönlich, nah, motiviert, schnell“, versprechen die beiden Medienfachleute, die sicher sind, viele Dinge schneller, günstiger und mit mehr Qualität produzieren zu können, als die Mitbewerber. Ein umfangreiches technisches Equipment wie Stick-, Siebdruckmaschine, Plotter und Digital-Drucker steht dazu an der Bahnhofstraße bereit.

neongrau GmbH
Bahnhofstraße 36
59510 Lippetal
02923.9717160
info@neongrau.gmbh
www.neongrau.gmbh

Alles aus einer Hand

Dort wird auch ausführlich beraten, dort werden die besten Strategien mit dem Kunden abgestimmt, um sie erfolgreich zu platzieren: „Wir sind in der Lage, schnell und unkompliziert alle Aufgaben im Bereich der Werbung, des Marketing und der visuellen Kommunikation zu erfüllen“, so Philipp Bettermann. Egal ob es sich um Prospekte, Flyer, Einladungen oder Direktmail-Aktionen handelt, wir entwickeln mit Ihnen gemeinsam und im Blick auf Ihre Zielgruppe, wirkungsvolle Drucksachen. Durch die Zusammenarbeit mit sehr kompetenten Partnern können wir auch umfangreichere Aufgaben termingerecht und zielgenau bearbeiten. Ob Sie ein Konzept, eine Logo-Entwicklung, ein Firmenzeichen, einen Prospekt, Geschäftspapiere oder andere Werbemaßnahmen benötigen - wir liefern alles aus einer Hand: „Verlässlich und kreativ“.

Inhalt

Elektrofischen Stromstöße für den Naturschutz	4
Kultur in Lippetal Aufregendes Programm für das Winterhalbjahr	10
Frisurentrends Flexibilität gefragt	12
Auto Besser sehen, sicher ankommen	21
Ehehimmel Ja-Wirt auf 1.000 Meter Höhe	25

Impressum

Lippetaler
Die Illustrierte für das Lippetal
Herausgeber:
Lippetaler Verlagsgesellschaft GbR
Heinrich Buttermann,
Reinhold Häken | Eichendorffstraße 11
59505 Bad Sassendorf
Tel. 0 29 21 - 3461188 | Fax 0 29 21 -
Internet: www.fkwverlag.com
Redaktion: (verantwortl.) Reinhold Häken,
Heinrich Buttermann
E-Mail: redaktion-lippetal@t-online.de,
www.derlippetaler.de
Anzeigen:
Rüdiger Deparade
Tel.: 02924/87 970-0
info@fkwverlag.com
Satz: FKW Fachverlag GmbH
Druck: alpha print medien AG, Darmstadt
Erscheinungsweise: alle zwei Monate
Verbreitungsgebiet:
Der Lippetaler wird kostenlos an Haushalte
verteilt und ausgelegt. Wir gehen mit ein-
gesandten Texten, Vorlagen, Anzeigen und
Fotos sorgfältig um, übernehmen aber keine
Haftung. Vom Verlag gestaltete Inhalte und
gestaltete Werbeanzeigen dürfen nur mit
ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung
des Verlages weiterverwendet werden.
Kritik, Lob und Anregungen gern an die oben
genannten Mailadressen und Telefon bzw.
Faxnummern.

Erfüllungsort: Soest • **Auflage:** 10.000
Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte
Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Ver-
anstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck
und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge
und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen
Zustimmung des Verlages.

Titel: Anzeige: Neon grau

Eine gute Wahl!

Manchmal müssen Überschriften etwas provokant sein, das lernen junge Journalisten in den Redaktionen, Journalistenschulen und an den Universitäten. Schließlich sollen möglichst viele Menschen die Zeilen ja lesen, die man vielleicht mühsam recherchiert, dann aufwändig zusammengetragen und formuliert hat. Ganz extrem setzen Boulevardzeitungen auf diese Provokationen, allem voran die Zeitung mit den vier Buchstaben. Während bei den meisten Lesern die Lokalzeitung eh jeden Morgen im Briefkasten liegt, müssen sich Bild und Co. jedem Tag direkt der Konkurrenz stellen. Wer eine möglichst reißerische Überschrift auf seinen Titel setzt, der verkauft mehr.

Fast schon harmlos kommt einem so manche Schlagzeile der Bildzeitung vor, wenn man im Internet unterwegs ist. Hier gelten „Klicks“ als Währung. Möglichst viele „User“ sollen Artikel anklicken. Am besten nicht nur einmal, sondern mehrmals, zum Beispiel, um von der Schlagzeile zum Vorspann und davon dann zur eigentlichen Geschichte zu kommen. Viele Klicks das heißt mehr Geld für Werbung und mehr Akzeptanz zum Beispiel im eigenen Medienunternehmen. Das Internet ist schnell- vielleicht gelangen auch deshalb manchmal Meldungen und Texte an die Öffentlichkeit, die so vielleicht besser noch in der Schublade geblieben wären. So ärgerte sich die Soester Polizei – zu Recht- über ein Unfallfoto, das von einer Tageszeitungsredaktion veröffentlicht wurde, während die Angehörigen noch gar nicht ermittelt

werden konnten, sie also vielleicht durch das Internet erfahren haben, dass gerade ein naher Angehöriger ums Leben gekommen ist.

Schnell, schneller am schnellsten? Ein bisschen nachdenken, manchmal kurz innehalten, dann in Ruhe entscheiden – das muss eigentlich auch in der digitalen Welt möglich sein. Es wäre zumindest die bessere Wahl...

Damit sind wir wieder bei unserer etwas provokativen Überschrift. Mit der Bundestagswahl hat die

nichts zu tun. Als etwas aufwändiger gestaltetes Magazin brauchen bei uns Druck und Layout etwas mehr Zeit. Die Wahlergebnisse für den Bundestag lagen bei Redaktionsschluss deshalb noch gar nicht vor... Diese und viele andere Ausgaben unserer Zeitschrift „Der Lippetaler“ finden Sie übrigens auch im Internet. Ohne Zeitdruck im Zweimonats-Rhythmus unter www.derlippetaler.de

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihr Team vom Lippetaler.

Erfolg statt Routine
Sie möchten Ihr kreatives Potential wieder einmal erfolgreich umsetzen? Ihre kommunikativen und verkäuferischen Talente gewinnbringend ausschöpfen? Mit Organisationstalent und Zielstrebigkeit Ihren Arbeitstag gestalten? ... dann bieten wir Ihnen in unserem Team als **Anzeigenberater(in)** in Festanstellung eine ehrliche Chance und interessante berufliche Perspektive. Auch in Teilzeit denkbar. Sie sollten sich für Werbung interessieren, Freude am Umgang mit Menschen haben und gegenüber Ihren Kunden korrekt und überzeugend auftreten. Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns umgehend Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen:
F.K.W. | Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Delecker Weg 33 • 59519 Möhnesee-Wippringsen • www.fkwverlag.com

VITALITY ECO 6
KREIDLER
CONWAY
i:SY
VICTORIA
tern
JETZT NEU MIT "SMART ACCU POSITION"
www.kreidler.com
SuperSonderVerkauf
bis zu **30% Rabatt** auf E-Bikes
E-BIKE TESTEN UND PROBEFAHREN
Lindemann 2-RAD
Ihr 2-Rad-Fachgeschäft
Hammer Straße 46
59269 Beckum
Tel. 0 25 21 / 8 26 85 60
www.2rad-lindemann.de

Ihre Medienberaterin
Mechthild Vogt
Telefon: 0 29 24 - 87 970-13
E-Mail:
vogt@fkwverlag.com

Elektrofischen: Stromstöße für den Naturschutz

Wie wirken sich Renaturierungsmaßnahmen auf den Fischbestand aus?



Renaturierungsmaßnahmen auf den Fischbestand auswirken“, erklärt Dr. Margret Bunzel-Drücke. Deshalb wird sowohl im renaturierten Bereich als auch in alten Flussabschnitten untersucht, wo sich die Lippe noch immer wie ein Kanal durch die Landschaft zieht. Die ersten Ergebnisse der Untersuchungen sind eindeutig: Besonders in den Abschnitten, die wieder naturnah mit flachen Ufern und breitem Fluss gestaltet wurden, fühlen sich wieder viele Tierarten wohl.

Tiere fühlen sich wohl

„In den letzten Jahren wurde die Renaturierung immer verbessert. Wir wollen jetzt genau wissen, welche Arten besonders wichtig sind. So merken wir nach und nach, welche Ansprüche die verschiedenen Fische haben.“ Quappen und Hechte brauchen die Verbindung zwischen Fluss und Auengewässern, Steinbeißer suchen ein kleinräumiges Mosaik aus Wasserpflanzen und offenem, schlammig-sandigem Grund, Ukeleis suchen angeschlossene Altarme als Winterla-



Dr. Margret Bunzel-Drücke und Matthias Scharf von der ABU auf „Fischjagd“ in der Lippe: Die Fische werden mit einem Stromschlag betäubt, begutachtet und dann wieder in die Freiheit entlassen.

Matthias Scharf fasst den mit einem Stromkabel ausgestatteten Kescher sorgfältig an. „Aufpassen muss man schon“, weiß er. Der Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz hat die besondere Fangvorrichtung schon hundertfach genutzt. Eine falsche Routine darf sich trotzdem nicht einstellen. „Wenn jemand ins Wasser greift und ich dann den Knopf drücke, dann kann es schnell gefährlich werden“.

Mit 8.000 Watt gehen Matthias Scharf, Margret Bunzel-Drücke und Olaf Zimball an diesem Vormittag auf eine ganze besondere Fisch-Jagd. Mit kurzen, starken Stromstößen werden die Fische betäubt, dann mit dem Kescher an Land geholt. Dann werden sie kurz begutachtet, dann bestimmt und vermessen. Danach geht es manchmal noch etwas benebelt zurück in die Lippe.

Die Stromstöße sind stark, für die Fische aber nicht lebensgefährlich. Sie werden betäubt.

Das Ganze dient dem Naturschutz. Die Lippe wird so einmal im Jahr genau untersucht und nimmt damit eine Sonderstellung in ganz NRW ein. Von Mitte Juli bis Mitte September macht sich das Dreier-Team mit dem kleinen Motorboot auf den Weg. Zwischen Lippstadt und Lippborg gibt es 20 Probestrecken. Maximal zwei werden an einem Tag geschafft. Die 150 Meter langen Teilstücke werden dann genau unter die Lupe genommen. „In erster Linie möchten wir wissen, ob und wie sich die Rena-

ger, Brachsen möchten in Altarmen Eier legen, den Barben hat bis vor kurzem kiesiger Untergrund als Laichplatz gefehlt. Die Naturschützer haben viel über möglichst optimale Lebensräume der Fische gelernt. Eine besondere Erfolgsgeschichte ist die Vermehrung der Quappen, ein Fisch, der etwas urzeitlich aussieht und der in Nordrhein-Westfalen fast als ausgestorben galt. Etwa 200 Tiere sollte es in der Lippe noch geben - es war der letzte Bestand in ganz NRW. Mittlerweile haben sich die Bestände in Lippetal und Lippstadt deutlich erholt: es gibt wieder 2.000 Quappen. Einige von ihnen werden in einem aufwändigen Nachzuchtprogramm eingesetzt: Junge Quappen sollen dann in anderen Flüssen wieder angesiedelt werden. Eine von mehreren Erfolgsgeschichten der millionenschweren Renaturierung, die nicht nur dem Naturschutz, sondern auch dem Hochwasserschutz dient.

re zu dokumentieren und um die Gebiete hier und anderswo weiter optimieren zu können, bekommen mehrere hundert Fische einen Stromschlag. So betäubt, lassen sie sich einfach einfangen und dann vermessen. „Hecht, 18 Zentimeter, Steinbeißer vier Zentimeter, Quappe drei Zentimeter“ – im Wechsel rufen Dr. Bunzel-Drücke und Olaf Zimball dem dritten Helfer Namen und Daten zu. Der hat viel damit zu tun, alles schnell und präzise in Listen einzutragen. „Es macht mich sehr froh, wenn ich sehe, wie sich das hier entwickelt hat“, sagt Dr. Bunzel-Drücke. Mehr ist von ihrer Aussage nicht zu verstehen. Matthias Scharf hat wieder den Generator angeworfen und drückt den Knopf: Betäubt schwimmen mehrere kleine Fische an der Oberfläche, können einfach eingefangen werden. Nach wenigen Minuten ist die große Zählaktion für die Fische dabei: dann landen sie wieder in der Lippe. Dort, wo viel mehr ihrer zum Teil sehr seltenen Artgenossen unterwegs sind als vor der Renaturierung.

Stromschlag ungefährlich
Um den Erfolg der letzten Jah-



Mobile Tierheilpraxis

... mit Herz und Verstand

Birgit Goldstein - Tierheilpraktikerin

59510 Lippetal - 0 170 / 215 72 63
birgit@tierheilpraxis-wolf.de

www.tierheilpraxis-wolf.de

Anzeige

Viel zu häufig begegnen mir in meiner Tierheilpraxis Tiere, vor allem Hunde und Katzen, die relativ jung schon chronisch erkrankt sind. Oft sind die Tiere schlecht ernährt, d.h. sie fressen teures, stark beworbenes Trockenfutter mit einem Riesen-Cocktail an Synthetik, werden unnötigerweise überimpft, zu oft chemisch entwurmt und leider oft mit Mitteln gegen Zecken behandelt, die den Organismus stark belasten. All diese Dinge haben m.E. katastrophale Auswirkungen auf Immunsystem und Stoffwechsel, Krankheiten schleichen sich ein, Lebensqualität, Lebenserwartung und das Portemonnaie des Besitzers sind stark betroffen. Mir ist es ein besonderes Anliegen, nicht nur die kranken Tiere wieder in die Spur zu bringen, sondern zu verhindern, dass Tiere in diese Abwärtsspirale geraten. Dafür stellt die Naturheilkunde erstklassige Möglichkeiten zur Verfügung. Ich berate Sie gerne, nicht teuer, aber „unbezahlbar“.

Trödeltreff in Bettinghausen

Uromas Zeiten werden wieder lebendig

„Trödeltreff in Bettinghausen“ heißt es in diesem Jahr am Sonntag, 8. Oktober. Nachdem das Vereinsgremium zunächst den Bürgerhaus-Bereich für den großen Flohmarkt wählte, soll das bunte Treiben nun wieder auf dem größeren Schützenplatz in der Dorfmitte Marktatmosphäre schaffen. Speicher, Dachboden und Hobbyräume können entrümpelt werden, Schönes, Nützliches und Kurioses soll der Kundschaft präsentiert werden.

Mehr als 50 Stände boten zuletzt ein interessantes Angebot, Schnäppchen waren unter dem bunten Gemisch von Büchern, CD's, Comics, Computerteilen, altem Geschirr, Second-Hand Kleidern und Spiel-

zeug immer wieder zu finden. Ab und zu fanden sich sogar noch Schätze aus Uroma's Zeiten – handbestickte Tischdecken, Schmuck, Glas, Porzellan aus längst vergangenen Zeiten wechsellern den Besitzer. Nach dem emsigen Handeln, Feilschen oder Anpreisen der Ware ist dann für das leibliche Wohl ebenfalls gesorgt. Im Jugendhaus wird eine Cafeteria Kaffee und Kuchen anbieten. In der Mittagszeit wird der Grill angeheizt. Der Erlös daraus und die Standgebühren kommen dem Vereinsgremium zugute. Kuchenspenden werden gern angenommen.

Ansprechpartnerin ist Renate Schrader-Lorenz, Telefon 02945/200245 oder per Mail: moorherz@aol.com.



Unsere Veranstaltungsräume können Sie mieten!!



Mario Holtewert · Lippetal-Herzfeld · Eichenweg 3 (im Gewerbegebiet)
Tel. 0171-2111036 · Tel. 02923 - 980 45 30
mario@holtewert.de · www.lippetaler-fitness-centre.de

Gesund trainieren muss nicht teuer sein

ab 9,99 €

* Beitrag 14 € zzgl. inkl. Getränke

LIPPETALER FITNESS CENTER



Gerätetraining | Kurse | ZUMBA | Rehasport

Zertifiziert von Krankenkassen anerkannt

Wir holen die Sonne ins Lippetal
Premium-Solarium für eine perfekte Bräune

0,50 €/min

holtewert

Lippetaler Fitness-Center
Stahlwerk Lippetaler Event-Center

Dritte Auflage der „Action-Tage“ wieder ein Erfolg

Kistenstapeln und Fliegen, Blasrohrblasen und Graffiti-Sprayen und Lippe-Kanu-Tour

Eine kleines, aber sehr effektives Team, viele großzügige Sponsoren und Helfer, die einfach mit anpacken: Das ist das Erfolgsrezept der „Action-Tage“. Jugendliche, die sonst in den großen Sommerferien nicht viel erleben, etwas Besonderes bieten - diese Idee steckt hinter den zwei.



Mit einem Blasrohr schießen: Auch dieses ungewöhnliche Angebot gehörte dazu. Fotos: H. Willenbrink

Nachmittag in und an der Ballsporthalle in Herzfeld. 65 Kinder waren in diesem Jahr dabei. Kunterbunt gemischt: Vom Jugendlichen, bei dem der Familienurlaub in diesem Jahr ausgefallen ist, über den jungen Flüchtling, der interessiert in die unterschiedlichsten Bereiche hereinschnupperte bis zur kleinen Gruppe, die zum Ende der Ferien noch einmal den besonderen Kick wünschten. Und besondere „Kicks“ gab es gleich mehrere: Gesichert durch Leinen einen Kisten-Turm hoch-

klettern, oder gleich ganz abheben- und zwar in einem kleinen Sportflugzeug in Bad Sassendorf- das waren wohl die spek-

takulärsten Möglichkeiten der Action Tage. Gemeinsam Backen, etwas indisch kochen, sich in der großen Halle sport-

lich austoben, das Anlegen von Verbänden üben, (legal) Graffiti sprayen, Blasrohr-Schießen oder auf der Lippe mit einem Kanu fahren, all das gehörte dazu. Das alles war hinter den Kulissen mit viel Arbeit verbunden- trotzdem will das Organisationsteam Ähnliches auch im nächsten Jahr wieder auf die Beine stellen: „Wir haben an den zufriedenen und lachenden Gesichtern gesehen, dass wir mit unserem Angebot genau richtig liegen“.

Malchen Markt
BEI
HERBSTBUNT Tante Malchen
SAMSTAG + SONNTAG
25. + 26. NOVEMBER
HOFLADEN & LANDCAFÉ IM GRÜNEN

Dolberger Straße 89 · 59510 Lippetal · Telefon 0 23 88 - 36 53 · www.TanteMalchen.de



Franz Kerstin als Küchenspezialist des Jahres ausgezeichnet

Feierliche Übergabe der Auszeichnung in der Kategorie Kreativität vor zahlreichen Zuschauern



Michael Stratmann (4. v. l.), Leiter der Küchenabteilung von Franz Kerstin, freut sich gemeinsam mit (von rechts) Geschäftsführer Markus Böning, Küchenfachberater Marc Lemanczyk, Küchenfachberaterin Daniela Volz und Azubi Felisa Neumüller über die Auszeichnung, die Oliver Strelow (links), Geschäftsführer Vertrieb und Marketing von DER KREIS, überreicht hatte. Einer der ersten Gratulanten war Bernhard Heitfeld, Regionalleiter von DER KREIS.

Als Küchenspezialist des Jahres 2017/18 sind Michael Stratmann, Leiter der Küchenabteilung bei Franz Kerstin Haustechnik GmbH & Co. KG, und sein Team im Rahmen einer Feierstunde in ihrem Fachgeschäft in der Clevischen Straße in Soest ausgezeichnet worden.

Sie erhielten den begehrten Pokal und die Urkunde für die Kategorie Kreativität von Oliver Strelow, Geschäftsführer Vertrieb und Marketing von DER KREIS, mit über 2.900 Mitgliedern und einem Umsatz von 3,47 Mrd. Euro die führende Einkaufs- und Dienstleistungsverbundgruppe für Küchenspezialisten in Europa. Bei dieser feierlichen Übergabe waren auch zahlreiche Geschäftsfreunde und -partner, Kunden sowie lokale Prominenz aus Soest und Umgebung anwesend.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung zum Küchenspezialisten des Jahres 2017/18, denn sie belegt auf eindrucksvolle Art und Weise, dass unse-

re Kunden zufrieden mit unserer Arbeit sind“, erklärte Michael Stratmann. „Der Preis ist für uns allerdings nicht nur Belohnung für das bisher Geleistete, sondern vor allem Ansporn, unsere Bemühungen und unser Engagement noch weiter auszubauen. Unser Ziel ist es, jedem Kunden eine für ihn optimale und qualitativ hochwertige Beratung, Küchenplanung und Montage anzubieten, die keine Wünsche offenlässt.“

„Für mich persönlich ist es eine Freude, das Unternehmen Franz Kerstin Haustechnik GmbH & Co. KG auszuzeichnen. Die Rubrik Kreativität ist aus meiner Sicht eine der schwierigsten Leistungen des Küchenspezialisten von einer unabhängigen Jury beurteilt wird, – vom ersten Eindruck und der Beratung über den Einbau der Küche bis hin zur Einweisung und zum After-Sales-Service. Diese komplexe Aufgabe erledigen Michael Stratmann und sein Team jeden Tag mit Bravour. Sie können zurecht stolz auf die-

se Auszeichnung sein“, sagte Oliver Strelow. Er lobte den hohen Qualitätsanspruch und die kreative Marktbearbeitung und Küchenplanung der Soester Küchenspezialisten.

Moderne Küchenausstellung
In ihrer modernen Ausstellung präsentiert das Team von Franz Kerstin Küchen für jede Geschmackrichtung. Regelmäßig werden neue Küchen mit den aktuellen Messe-Highlights sowie technischen und optischen Raffinessen integriert. Dabei arbeiten die Küchenspezialisten eng mit ihren Partnern aus der Industrie zusammen. „Es versteht sich von selbst, dass wir unsere Kunden auch nach dem Küchenkauf bestens betreuen“, so Michael Stratmann.

„Die Zufriedenheit unserer Kunden hat höchste Priorität, denn wir machen Küchenträume wahr. Und an diesen Träumen arbeiten wir täglich Hand in Hand mit unserem gesamten Team, zu dem nicht nur unsere engagierten und kreativen Kü-

chenfachberater gehören, sondern auch unsere erfahrenen hauseigenen Monteure Kai Hilfeld und Hartmut Riede sowie unser kreativer Kopf in Sachen Marketing und Außendarstellung, Diplom-Designerin Cornelia Schröder mit ihrer Agentur c.s.design.“

Jährlich nur fünf Sieger
Einmal jährlich zum Jahreskongress von DER KREIS Deutschland werden fünf Küchenspezialisten ausgezeichnet. Hierzu bestimmt eine unabhängige Fachjury – bestehend aus Architekten, Werbefachleuten und Journalisten – aus allen Mitgliedsunternehmen zwei der fünf DER KREIS Küchenspezialisten des Jahres für die Kategorie Kreativität und Newcomer des Jahres. Die Preisträger für die Kategorien Kundenzufriedenheit, Beste Küche Publikumspreis und Beste Küche Kollegenpreis werden von Endkunden und von den Mitgliedern der Verbundgruppe DER KREIS gewählt.

Fünf Schritte zum Wohlfühlhaus

So können Immobilienbesitzer bei energetischer Sanierung vorgehen

Wie anfangen, was ist alles bei der Planung zu beachten und was ist zu tun, damit man keine Fördermittel verschenkt? Wer die energetische Sanierung eines Eigenheims plant, hat viele Detailfragen zu klären. Hier kommen fünf wichtige Aspekte, mit denen sich Immobilieneigentümer im Vorfeld beschäftigen sollten.

2. Energieberatung nutzen: Wenn die Pläne konkret werden, sollte der erste Weg zu einem Energieberater führen. Als unabhängiger Experte vor Ort hat er das große Ganze im Blick, kennt Fördermittel, weiß, worauf es bei der Planung ankommt. Wichtig zu wissen: Diese Analyse ist zugleich Voraussetzung für eine Förderung durch die KfW.

5. Fachhandwerker beauftragen: Die Ausführung einer effizienten und langlebigen Dämmung gehört in Profihände. Hausbesitzer sollten daher Fach-

handwerksunternehmen aus der Region beauftragen und unbedingt auf deren Qualifizierung für das Thema energetische Sanierung achten. (djd)

1. Gründlich und unabhängig informieren: Daher sollten Hausbesitzer möglichst verschiedene Informationsquellen nutzen und sich mit den grundsätzlichen Fragen befassen.

3. Der Energieberater wird bei der Analyse des Gebäudes einen Energieausweis sowie einen individuellen Sanierungsfahrplan erarbeiten. Der Plan stellt die optimalen Sanierungsmaßnahmen vor - und die Reihenfolge, in der die Einzelmaßnahmen sinnvollerweise umgesetzt werden sollten.

4. Bevor die Sanierung beginnt, muss die Finanzierung stehen - inklusive möglicherweise Fördermittel von KfW, Bundesland und Kommune. Anträge auf eine Förderung sind stets vor Beginn der Modernisierung zu stellen.



Erst den Ist-Stand analysieren, dann einen konkreten Sanierungsfahrplan aufstellen. Mit einem Infrarot-Messgerät kann der Energieberater Schwachstellen in der Gebäudehülle identifizieren. Foto: djd/Qualitätsgedämmt e. V./smuki - Fotolia

Heizöltank- und Kessel-Demontage

- SCHNELL
- SAUBER
- PREISWERT

Industriedemontagen Bliener UG
Tel.: 0 52 45/9 20 31 12
Fax: 0 52 45/9 20 31 13

Fiège Umweltservice
Ihr Entsorgungsfachbetrieb im Kreis Soest

Containerdienst • Recycling • Schrotthandel
Tel.: 02921-5858 www.fiegeumweltservice.de
Steinkuhler Weg 18 • Bad Sassendorf

H. Liekenbröcker GmbH
Meisterbetrieb für Fliesenverlegung und Ofenbau

Neubeckumer Str. 84 59269 Beckum
Tel. 02521-16596 www.fliesenundkamine.de

DER WINTER STEHT VOR DER TÜR!

Wärmedämmung durch Einblastechnik

EINBLASDÄMMUNG FÜR 2-SCHALIGES MAUERWERK, DACHBÖDEN UND DACHSCHRÄGEN

Sprechen Sie mich an!

ISOLIERTECHNIK & BAUSERVICE

OIGT www.isoliertechnik.nrw

Voigt Isoliertechnik
In der Haul 17 • 59227 Ahlen • Tel. 02982 / 987 53 34

„Da wohne ich geru!“

BVG

Bau- und Wohnungsgenossenschaft Lippstadt eG

Dusternweg 17
59557 Lippstadt
Tel.: 02941 / 28 11-0
www.bwg-lippstadt.de

Smarte Wohlfühl-Oase

Das energiesparende Badezimmer für die ganze Familie

Bad-Komfort hat Hochkonjunktur: Bei Familien mit kleinen Kindern, die sich gemeinsam im Bad tummeln. Bei Menschen, die viel arbeiten und abends entspannen wollen. Das neue Bad ist komfortabel, vielseitig und schick. Durch einfache barrierefreie Funktionalität und eine durchdachte Gestaltung, die flexible Nutzungen zulässt, wird das Bad zur Wellness Oase.

Eine warme Regendusche ist oft der perfekte Start in den Tag. Deshalb verzichten viele in kleineren Bädern auf den Einbau einer Badewanne zugunsten eines großzügigen Duschbereichs. Denn bodengleiche Duschen mit rutschhemmenden Bodenbelägen in Kombination mit einer transparenten und aufgeräumten Architektur lassen das Traum-Bad optisch großzügig und komfortabel erscheinen. Natürliche Materialien, warme Farben und wohnliche Accessoires laden zum längeren Verweilen ein.

Strukturiert und schick
Geometrisch und natürlich, mit schlanker Kontur und hohem Designanspruch - im Trend liegen Waschtischkeramiken, bei denen sanft geschwungene Beckenformen mit einer geometrisch klaren Umrandung kontrastieren. Wenn die Unterschänke mit dem Beckenrand abschließen, ergeben sich harmonische Gesamteinrichtungen. Ein Stück Premium-Atmosphäre ins Bad bringen auch spülrandlose WC-Keramiken mit geschlossener Außenform und unsichtbarer Befestigung, die zudem wesentlich reinigungsfreundlicher sind als herkömmliche WCs mit Spülrand.

Gutes Licht schützt vor Ausrutschern
Die Beleuchtung prägt entscheidend die Atmosphäre eines Raums. Ganz besonders gilt das fürs Bad: Statt einer nüchtern-funktionalen Nasszelle wünscht



man sich heute eine private Wellnessoase. Vielseitige und energiesparende LED-Systeme passen sich flexibel der jeweiligen Tages- und Jahreszeit an.

Lichteffekte sorgen für Stimmung
Für einen fröhlichen und munteren Start in den Morgen sorgt gutes Licht rund um den Spiegel. Reizvolle Effekte lassen sich zusätzlich mit LED-Stripes als indirekte Beleuchtung erzielen. Dabei geht es nicht nur um die Helligkeit, auch schöne Effekte durch Farbenspiele sind möglich. Am Morgen erschaffen rot-orange oder hellgelb leuchtende LED-Lichtleisten einen Sonnenaufgang, am Abend wirken kühle Blautöne beruhigend.

Strom und Wasser sparen
Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser wird immer wichtiger. Armaturenhersteller haben auf diese Anforderungen reagiert und Produkte entwickelt, mit denen sich Wasser und Energie einsparen lassen. So stellen berührungslose Armaturen mit

Badausstattungen mit hohem Designanspruch kann sich heute jeder Hausbesitzer leisten. Foto: djd/Keramag

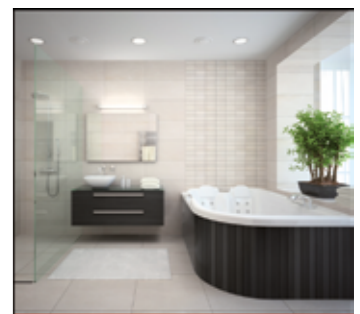
Infrarotnäherungselektronik sicher, dass Wasser nur dann fließt, wenn es wirklich benötigt wird. Thermostate halten die Temperatur konstant und Duschköpfen mit Durchlaufbegrenzung sorgen für einen niedrigeren Wasserverbrauch: Viele Hersteller versehen ihre Armaturen mit einer Beschichtung, die sich besonders einfach reinigen lässt, um so auch den Wasserverbrauch beim Putzen zu reduzieren. (dzi/spp/djd)

FLIESEN

... besuchen Sie unsere Ausstellung!

PETERS

GmbH
59269 Beckum • Lippborger Str. 109
Tel.: (0 25 21) 32 78
www.fliesenpeters.de



Komplett-Bäder alles aus einer Hand

STÜTTGEN WEBER

59510 LIPPETAL-HOVESTADT
AM SCHLOPHECK 8
TEL. 0 29 23 - 97 14-0
stuttgart-weber@web.de

Kaminholz / Rindenmulch

Bernhard Laumeier
59510 Lippetal Herzfeld
Kessler Str. 18 / Sichterweg
Tel. 0171 - 54 03 89 1
www.kaminholz-b-laumeier.de

Darauf ein kräftiges Halleluja

„Kultur in Lippetal“ präsentiert wieder aufregendes Programm

Seit 1998 lädt „KiL – Kultur in Lippetal“ zu Veranstaltungen ein und setzt damit einen weiteren, farbigen Tupfer in die Lippetaler Kulturlandschaft. Dass Provinz, dass Dorf nicht provinziell im Sinne von rückständig und verstaubt bedeuten muss, zeigt KiL durch seine diversen Programme.



Die Programmierer von KiL sind an Anregungen für neue Veranstaltungen immer interessiert. Ihr Prinzip, dass nur die Programme auf die Bühne kommen, die ihnen auch selbst gefallen haben, die sie zum Nachdenken, Schmunzeln, Lachen bringen, hat sich im Lauf der Jahre bewährt. In dieser Spielzeit erwarten das Publikum zweimal vertraute und dreimal ganz neue Gesichter. Leider bietet sich neuen KiL-Freunden nur selten die Gelegenheit, Karten zu ergattern. Viele Programmmangebote sind schon mit dem Start des Vorverkaufs „ausverkauft“. A-cappella-Sensation

„La Le Lu“ heißt es zum Saisonauftakt am 6. Oktober: Sie können gut singen. Sie sehen gut aus. Sie sind wahnsinnig komisch. Und sie brauchen kein einziges Instrument, um jeden Abend mit a cappella satt und kollektiv Spaß das Haus zu rocken: LaLeLu, die ultimative A-cappella-Sensation aus Hamburg! Mit ihrem einzigartigen Mix aus Gesang und Komik, Show und Parodie, Pop und Klassik begeistern sie mit unbändiger Spielfreude Publikum und Presse zwischen Flensburg und Zürich. Die vier Trendscouts aus Hamburg blicken am 6. Oktober im Bürgerhaus Herzfeld voraus. Comedy ist am 17. November angesagt, wenn Nils Heinrich im Orthues'schen Saal „unverschämte Geschichten und Liedgut von twitternden Mädchen“ präsentiert.

Foto machen
Nils Heinrich, der tiefenent-

spannte Satiriker unter den Kabarettisten, präsentiert mit „Mach doch'n Foto davon!“ sein bisher frechstes Programm - ein erfreulich erfrischender Rundumschlag gegen die Merkwürdigkeiten des Lebens. Von der Amazon-Rezension bis zum Treueherzchen, vom Munitionsfabrikanten bis zum verhinderten Revoluzzer. Sein Land ist Zwischendeutschland, eine Nation zwischen allen Stühlen, zwischen Doppelmoral und Sozialneid, zwischen Gesundheitsgläubigkeit, Medienwahn, Verschwörungstheorien und satterem Bürgertum. In seinen Geschichten steigert Nils Heinrich die Normalität zur Farce und sorgt für Unordnung in der Welt der festgefahrenen Gedanken und Meinungen.

Halleluja
Darauf ein kräftiges „Halleluja“, mit dem Simon & Jan am 12. Januar bei Orthues aufwarten. Die neuen Shooting-Stars der Kabarett-Szene werden mit Preisen geradezu überschüttet und hinterlassen in ganz

Deutschland ein begeistertes Publikum! Doch der Teufel sitzt am Teleprompter. Halleluja! – was für ein Kontrast! Und dann schickt die Loopstation Chöre in den Saal. Schließ deine Augen. Fühl dich ein. Fühl dich wohl. Und wenn du meinst, zu wissen, was als nächstes geschieht: Leck mich am Lied! Was für ein Himmelfahrtskommando! Und dann irgendwie doch „Halleluja!“ – was für ein Programm!

Junges Kabarett
Daran will natürlich auch Christoph Sieber anknüpfen, wenn

er am 23. Februar mit dem Programm „Hoffnungslos optimistisch“ im Bürgerhaus antritt. „Christoph Sieber ist die Stimme des jungen Kabarets.“ So die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises bei der Verleihung im Februar 2015. Der gebürtige Schwabe präsentiert mit „Hoffnungslos optimistisch“ sein fünftes Soloprogramm und führt vor, wie Kabarett heute begeistern kann.

Mit großer Leidenschaft und einer gehörigen Portion Empörung spielt hier einer gegen die bestehenden Zustände an.



Sieber singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen Verschwendung, Trägheit und schreckt auch nicht davor zurück, den Zuschauer in die Verantwortung zu nehmen. Er fokussiert sich dabei längst nicht mehr auf die Marionetten des Berliner Puppentheaters, sondern viel mehr



WERKSVERKAUF

Entdecken Sie über 150 verschiedene, hausgemachte Saison- und Jahresgebäcke auf 200 m². Ein Ausflug, der sich lohnt!

SCHULTE
FEINGEBÄCK

ab sofort: köstliche Saisongebäcke für gemütliche Stunden

ZIMT-STERNE

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Conrad Schulte GmbH & Co. KG · Bentelerstr. 9 · 33397 Rietberg
www.schulte-feingebaeck.de/shop

auf die Strippenzieher und Lob- blysten im Hintergrund.

Zum Schluss die Abrechnung
Dieses Strippenziehen kann natürlich nur durch „Storno“ getoppt werden. Am 2. Mai wird die Jahresrechnung im Bürgerhaus präsentiert, und weil sich die Bilanz des Jahres tatsächlich erst in einigen Monaten ziehen lässt, fällt der Ausblick noch vage aus, aber

Jeder weiß, die satirische Jahres- abrechnung von Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüter wird spannend und sehr unterhaltend.

„Als jährliche Gefühlshaus- haltsreiner wollen wir uns zudem der offenen Seelen- landschaft jenseits von diffuser Wut und Angst widmen“, lässt das Trio durchblicken. Das Jahr biete schließlich viel Schönes.

Kreis und Lippetal legen Rechtsstreit bei Außergerichtliche Einigung in Sachen Kreis- und Jugendamtsumlage

Die Wellen schlugen hoch, als sich die Gemeinde Lippe- tal gegen Festsetzungen zur Kreis- und Jugendamtsum- lage wehrte. Der Rechtsstreit ist vom Tisch, schlossen doch Ge- meinde und Kreis nach einem Beru- fungsverfahren vor dem Oberver- waltungsgericht einen Vergleich.

Gegenstand eines Beru- fungs- verfahrens vor dem Oberver- waltungsgericht Münster, das die Gemeinde Lippetal auf An- trag der CDU-Ratsfraktion an- gestrengt hatte, waren unter- schiedliche Auffassungen von

Gemeinde und Kreis in Sachen Kreis- und Jugendamtsumlage, die sich aus den Ansätzen des Kreishaushaltes 2011 ergeben hatten. In einem außergericht- lichen Vergleich, der eine Zah- lung an die Gemeinde in Höhe von 50.000 Euro vorsieht, ha- ben Gemeinde und Kreis ihren Rechtsstreit beigelegt.

„Inhaltliche Fragen geklärt“
In erster Instanz hatte das Verwal- tungsgericht Arnberg die Klage aus dem Jahre 2011 abgewiesen, in zweiter Instanz das Oberver- waltungsgericht (OVG) aber die grundsätzliche Zulässigkeit der

Klage festgestellt. Das war für bei- de Parteien insofern von beson- derer Bedeutung, als so Fragen zur Begründung der Klage mit dem berichterstattenden Richter des OVG diskutiert werden konn- ten. Landrätin Eva Irrgang und Bürgermeister Matthias Lürbke sind sich in der Bewertung des Ergebnisses einig: „Erfreulicher- weise wurde in dem anberaum- ten Erörterungstermin inhaltliche Fragen zur Sach- und Rechtsla- ge der Klage geklärt und dadurch weitere Transparenz geschaffen. Insofern war das Verwaltungs- streitverfahren sinnvoll und dienlich, tatsächliche Unklar-

heiten zu beseitigen sowie strei- tige Rechtsfragen auch mit Blick auf die Zukunft zu klären.“

Landrätin und Bürgermeister betonen ausdrücklich, dass die Durchführung des Verfahrens der Beseitigung tatsächlicher und rechtlicher Streitfragen gedient habe und deshalb im Vergleich habe erledigt werden können. Vor diesem Hintergrund habe Einigkeit darüber erzielt werden können, dass auch die noch an- hängigen Folgeverfahren beige- legt werden sollen. Auch der Rat der Gemeinde Lippetal hat dem außergerichtlichen Vergleich zu- gestimmt.

Unaufdringlich, aber mit gewissem Etwas

Trendfrisuren im Herbst und Winter: Wege der neuen Flexibilität

Mit den Trendfrisuren des kommenden Herbst/Winters werden Wege der neuen Flexibilität besritten. Für die kalte Jahreszeit liefert das Modeteam des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks Looks, die sich dem Leben anpassen. Die Akteure präsentieren dazu ausgefeilte Cuts, die in der Sleek Line vor allem sportlich-schmal und soft getragen werden können. In der Wavy Line aber durch elegante Bewegung und Struktur glänzen. So werden Freiheiten im Styling eröffnet, immer im flexiblen Rhythmus seiner Träger.



Pump up the volume! Für die Festtage darf es gerne auch mal etwas mehr sein. Mehr Glitzer, mehr Make-up und vor allem mehr Volumen im Haar. Der Clavi-Cut eignet sich hier ideal. Dafür Volumenmousse ins nasse Haar geben und rund föhnen. Fertig ist die extra Portion Haarfülle.



Die wilde Seite des James Dean. Mit diesem locker-gewellten Look trägt Mann den absoluten Trend der Saison. Die obere Partie ist voller gehalten und setzt sich somit deutlich vom Rest ab. Wellen im Stirnbereich sorgen selbst im feinen Zwirn für die nötige Coolness.

Der Sleek-Line-Look schlägt für den kommenden Herbst/Winter ruhigere Töne an. Unaufdringlich, aber mit dem gewissen Etwas. Inspiriert von charakteristischen Elementen aus der

Mode- und Popwelt der 1950er, 1980er und 1990er Jahre finden wir weich fließende bis grafische Komponenten. Klassische Linien und klare Formen, die vorwiegend glatt zu einer schmalen Silhouette gestylt werden.

Jetzt darf es auch etwas mehr sein, denn die Wavy Line versetzt das Winterhaar in Bewegung. Wild strukturiert, seidige Wellen und Volumen: Diese Styles schöpfen die klaren Formen der Sleek Line voll aus und heben sie auf das nächste Level. Authentisch lebendig verkörpern sie dabei immer eine beeindruckende Eleganz. Red

Carpet oder rauschende Silvesternacht? Mit diesen Trendfrisuren kein Problem.

„Losgelöst und weg von starren Strukturen“, heißt die Botschaft. „Mehr denn je müssen wir uns heute für die Schnellebigkeit des Alltags öffnen. Egal ob in Job, Freizeit, Familien- oder Freundeskreis, das Stichwort lautet Flexibilität. Und das gilt auch für unser Äußeres. Kleidung, Make-up und Frisur müssen so vielseitig sein wie unser Leben selbst. Mode sollte sich an jede Situation, Lebenslage und Stimmung anpassen können. Einfach flexibel sein“, heißt es beim Zentralverband.



HAAR PROBLEME?

KOMMEN SIE DOCH LIEBER GLEICH ZU UNS!

Jetzt Farben und Schnitte entdecken! Lassen Sie sich verwöhnen...

Friseur Bitter

Frohenkamp 8
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel.: 02923 8655
www.friseur-bitter.de

SALON HAARSCHÄRF
by Katja

Haarschnitt ab 10€

Dienstag-Freitag 9.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr
Montag Ruhetag

Hauptstr. 11
59510 Lippetal-Lippborg
0 25 27 - 91 89 40

friseur **Schenkel**
Zweithaarspezialist

DER SCHNITT BEI UNS IM SALON DAS ERGEBNIS
VOLLERES, SINNLICHES HAAR
SPÜRBAR ANGENEHM WEICH
FLEXIBEL FRISIER- UND FORMBAR

Soester Straße 5
59510 Lippetal-Oestinghausen
Tel. 02932/426

Osterbachstraße
59597 Bad Westernkotten
Tel. 02943/2476

Die Revolution des 21. Jahrhunderts im Friseurhandwerk

JETZT NEU BEI UNS!

Clavi-Cut

LUST AUF NEUE MODE?

Simclan oui sandwich_ [[Wolford]] MARIE JO Chantelle Aubade PRIMA DONNA

oui

Beauty & Wellness Gisela Droste
Kaiserstraße 5
59505 Bad Sassendorf
Telefon 02921 - 55146
parfumerie-droste@gmx.de
www.wellness-droste.de

Genießen, aussuchen & sich gut beraten fühlen.

Individualität und Wahlfreiheit

Friedhöfe bieten mehr als andere Bestattungsorte



Klassische Familien- oder Einzelgrabstätten bestimmen zwar vielerorts immer noch das Bild - das Angebot, das Friedhöfe machen, wird aber in den nächsten Jahren vielfältiger werden. Foto: GPP/Aeternitas.

An den Totengedenktagen Allerheiligen, Totensonntag und Volkstrauertag im November werden wieder Millionen von Kerzen auf den Friedhöfen brennen, viele Gräber werden geschmückt sein und unzählige Menschen einen Friedhof besuchen. Alles wird so aussehen, wie es scheinbar schon immer war.

Aber das täuscht! Denn die Bestattungskultur in Deutschland befindet sich derzeit in einem umfangreichen Wandlungsprozess. Immer weniger Friedhofsflächen werden gebraucht. Vielerorts gibt es bereits so genannte Überhängflächen, also Areale, die nicht belegt sind, aber für Pflege und Instandhaltung hohe Kos-

ten verursachen. Gründe für diese Entwicklung gibt es viele: Unsere Gesellschaft, die Art wie wir leben, welche Werte wir haben und woran wir glauben, das alles hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert - mit deutlichen Folgen für die Bestattungskultur.

Eine repräsentative Umfrage zeigt, dass traditionelle Beisetzungsvarianten immer mehr an Zuspruch verlieren. Noch 49 Prozent der Befragten wünschen für sich selbst das klassische Sarg- (29 Prozent) oder Urnengrab (20 Prozent) auf einem Friedhof. 2004 waren es zusammengenommen noch 62 Prozent (39 Prozent Sarg, 23 Prozent Urne).

Immer selbstverständlicher werden hingegen Grabformen ohne Grabpflege - auch außerhalb klassischer Friedhöfe. Dabei hat sich auch die deutsche Friedhofskultur in den letzten Jahren weiterentwickelt. Sie ist mittlerweile vielerorts wesentlich facettenreicher und lebendiger als viele wissen. Personen, die sich in ganz unterschiedlicher Art und Weise beruflich mit dem Friedhof beschäftigen - Steinmetze, Friedhofsgärtner und Friedhofsbetreiber ebenso wie Wissenschaftler, Journalisten und Buchautoren erörtern das Thema. „Friedhöfe werden hierzulande noch häufig unterschätzt“, zog Christoph Keldenich, Vorsitzender von Aeternitas e.V., am Ende der Veranstaltung sein Resümee. „Kein anderer Bestattungsort bietet eine solche Wahlfreiheit, was Beisetzungsart und die anschließende, individuelle Gestaltung der Grabstätte angeht.“

Ob Erdbestattung oder Urnenbeisetzung, klassische Familien- oder Einzelgrabstätten, anonymes Gräberfeld, pflegefreies Wiesengrab, gärtnerbetreute Bestattungs-, Themen- oder Memoriamgärten - diese Vielfalt und natürlich die besondere Atmosphäre der Orte sei es, die unsere Friedhöfe heute ausmache und ihnen auch langfristig einen festen Platz in der deutschen Kultur geben würde.

Anlagen mit wenigen Angeboten und allzu strengen Friedhofsatzungen, die die Wünsche nach Vielfalt und Individualität verwehrten und die Entwicklung neuer Traditionen nicht zuließen, würden dagegen von den Menschen heute oft als unattraktiv empfunden. (GPP)

GARTENGESTALTUNG **HAGENKAMP**

Pflasterarbeiten
Baum- und Strauchschnitt
Grabpflanzung
Grabpflege

DAUER GRABPFLEGE

Ihr Partner für schöne Gärten!

Herzfelder Straße 22
59510 Lippetal-Lippborg
Wir sind immer gerne für Sie da
Telefon 0 25 27 / 4 56
Rufen Sie uns an.

H AFFERT BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT
Elisabethstraße 9
Beckum 02521 4012

24 h - auf Wunsch Hausbesuche
www.haffert.com

H GÖDDE BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT
Hauptstraße 89
Neubeckum 02525 4803

Klaus Bertmann liebt die Natur

Ehemaliger Berufsfotograf hält heute die Tierwelt an der Lippe fest



Klaus Bertmann Fotograf aus Hamm

Klaus Bertmann liebt die Natur: Seitdem er Rentner ist verbindet der aus Hamm-Berge stammende rüstige Pensionär frühere berufliche Qualifikation mit seinem Hobby. Dass seine Bilder von außergewöhnlicher Qualität sind, hat einen Grund: Klaus Bertmann hat als Berufsfotograf gearbeitet, hat Firmen und Maschinen abgelichtet.

„Als Rentner wollte ich eigentlich keine große Kamera mehr anpacken,“ erinnert er sich: Aber dann juckte es doch wieder in den Fingern. Klaus Bertmann hat die Liebe zur Tier-Fotografie entdeckt: Drei bis viermal im Monat steuert er die Feuchtgebiete der Lippe in Lippetal an, legt sich mal bei Lippborg, mal wenige Kilometer entfernt in Büninghausen auf die Lauer.

Geduld als Haupttugend

„Manchmal sitze ich hier vier bis fünf Stunden, den Auslöser im Anschlag. Geduld braucht man schon“, erklärt er sein Hobby. Mit dem 600er Objektiv kann er Gänse, Störche oder auch den Eisvogel ganz nah heranholen. „Das Foto mit dem Eisvogel war ein besonderer Glücksfall“, erklärt Klaus Bertmann: so nah kommt einem das scheue und bunt schillernde Tier nur selten vor die Kamera. Um das optimalste Bild herauszuholen, drückt der Rentner oft auf den Auslöser. 500 bis 1.000 Bilder bringt er von einem Ausflug ins Lippetal mit nach Hause. „Die meiste Zeit geht nicht für das Fotografieren drauf, sondern für das Sichten, Sortieren und Auswählen“.

Klaus Bertmann ist nicht der Einzige, der die Natur einfängt: Die Aussichtshütte an der Disselferscher bei Lippborg ist beliebt. Radfahrer machen eine kurze Pause, Spaziergänger genießen den Blick über die Lippe-Aue und Naturfreunde schauen interessiert nach, welche Tiere die naturnah gestaltete Fläche gerade nutzen. Und dazu kommen immer mehr Hobby-Fotografen. An den langen Objektiven ist zu erkennen, worauf sie sich spezialisiert haben: Tierfotografie. Schon im vorigen Jahr konnten wir einige schöne Motive präsentieren. Weitere besonders schöne Motive, von Klaus Bertmann festgehalten, zeigen wir mit der Präsentation in dieser Ausgabe.



Junges Flussregenpfeifer K. Bertmann



Storch K. Bertmann



Kestrel



Rohrweibe



K. Bertmann

Gemeindefest in Benninghausen

Zum Gemeindefest laden die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Benninghausen und die Fördergemeinschaft Benninghausen am 30. September ab 15 Uhr am Pater-Flanagan-Haus ein.

Der Kaffeeklatsch wird vom Vogelschießen der Kinder begleitet, die im Laufe des Nachmittags Geschick beim Kistenklettern und bei vielen anderen Spielstationen beweisen können.

Ab 18 Uhr ruft das „Abend-

Termine in Benninghausen	
Samstag, 07. Oktober	Kinder-Bibel-Tage in der Michaelsburg
Samstag, 04. November	Klausurtagung des Schützenvereins
Freitag, 10. November	Martinsumzug; Treffpunkt an der Kirche
Samstag, 11. November	Pfarrgemeinderatswahlen
Samstag, 11. November	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, 17 Uhr Patronatsmesse
Samstag, 11. November	Patronatsfest des Schützenvereins mit gem. Beisammensein
Samstag, 18. November	Kameradschaftsabend der FFW Löschgruppe Benninghausen
Mittwoch, 22. November	Wintersitzung der Fördergemeinschaft
Freitag, 08. Dezember	Weihnachtsfeier der Fußballabteilung GW Benninghausen
Samstag, 09. Dezember	Generalversammlung der FFW Löschzug Benninghausen
Samstag, 16. Dezember	Benninghauser Weihnachtstreff

programm“: Bei Musik und Grill-Leckereien, kühlen Getränken und Longdrinks stehen nette

Gespräche und das Miteinander im Blickpunkt, am Abend wird das Lagerfeuer entzündet.

Caritas jetzt in Hultrop

Vom Ida-Stift in den Kindergarten

Das Caritas-Pflege- und Beratungsbüro Lippetal ist nach Hultrop umgezogen. Acht Jahre lang, seit 2009, fanden Angehörige pflegebedürftiger Menschen in Hovestadt schnell und unbürokratisch Beratung und Hilfe.

Da die Räumlichkeiten jetzt aber vom St.-Ida-Stift selbst benötigt werden, war ein Umzug fällig. Was also lag näher, als das zweite Standbein in der Caritas im Lippetal, die Integrative Heilpädagogischen Kindertagesstätte St. Barbara in Hultrop zu nutzen? Hubert Stratmann (Einrichtungsleitung) freut sich darüber, dass jetzt

auch die Belange älterer oder pflegebedürftiger Menschen im Kindergarten in Hultrop im Mittelpunkt stehen: „Das passt doch zur Caritas-Kampagne 2017 ‚Zusammen sind wir Heimat‘. Dass sich jetzt die Generationen in der Tagesstätte St. Barbara treffen, ist wunderbar.“

An jedem dritten Mittwoch im Monat, jeweils von 14 bis 16 Uhr, ist Kirsten Müller-Wege (Leitung CSS Soest) in ihrem Büro in Hultrop, St.-Barbara-Straße 2, anzutreffen. Selbstverständlich ist es möglich, wie bisher telefonisch einen Beratungstermin zu vereinbaren (Telefon 02923/981502 oder 02527/690). Foto: Caritas



Terminkalender Eickelborn				
Sa 30.09.2017	20:00	III. Kompanie Schützenbruderschaft	Schützenhalle	Kompaniefest III.
Fr 06.10.2017		kfd	Ausflug	Drei-Tages-Fahrt nach Hamburg
Sa 21.10.2017	09:00	CDU Eickelborn/Lohe	Schützenhalle	Das Saftmobil kommt!
So 22.10.2017	10:45	Kolpingsfamilie Eickelborn	Kremer-Wrede	Politischer Frühschoppen "Bürger fragen Politiker antworten"
Sa 28.10.2017	13:00	Kolpingsfamilie	siehe Nähere Info	Kolping Klausurtagung in Lippstadt
So 29.10.2017		III. Kompanie Schützenbruderschaft	Schützenhalle	Trödelmarkt
Mo 06.11.2017	19:00	Kolpingsfamilie und Kreispolizeibehörde Soest	Kremer-Wrede	Vortrag zum Thema Einbruchschutz
Fr 24.11.2017	14:30	Schützenbruderschaft	Speiseraum Schützenhalle	Seniorenachmittag
So 26.11.2017	15:00	Kolpingsfamilie und Kolpingjugend	Michaelsburg	"Spielenachmittag" mit Waffeln, Kaffee, Kaltgetränken
So 03.12.2017	09:30	Kolpingsfamilie	Kath. Kirche	Kolpinggedenkmesse
So 03.12.2017	10:30	Kolpingsfamilie und Kolpingjugend	Michaelsburg	Mitgliederversammlung mit Brunch
So 24.12.2017	18:00	MGV Frohsinn	Kath. Kirche	Singen in der Christmette

Gegen das Vergessen

Demenz-Kranke und Angehörige benötigen Unterstützung

Demenz ist eine altersbedingte Erscheinung, die jeden treffen kann: In Deutschland leben 1,6 Millionen Menschen mit dieser Erkrankung, jährlich kommen etwa 40.000 neue Diagnosen hinzu. Und jeder hat seine ganz eigene Geschichte zu erzählen: Häufig tritt die Demenz erst im hohen Alter auf, manche erkranken aber schon mitten im Berufsleben.



Betroffene und Angehörige stellen zudem fest, dass die Demenz schleichend verläuft und verschiedene Gesichter hat. Zu Beginn sind es nur leichte Erscheinungen, die den Alltag kaum beeinträchtigen. Später wächst der Unterstüt-

zungsbedarf und die Betroffenen benötigen eine einfühlsame Begleitung. Angehörige stoßen hier oft an psychische und auch körperliche Grenzen, umso wichtiger ist es, Unterstützung zu akzeptieren und sich etwa an Selbsthilfegruppen vor Ort zu wenden.

Hilfe in der Nachbarschaft

Senioren von heute wünschen sich ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben bis ins hohe Alter. Gleichzeitig erschweren die Lebensumstände der Kindergeneration die Betreuung der Angehörigen, besonders im Fall einer Demenz. Die Hilfe untereinander in der Nachbarschaft dürfte in Zukunft daher stark an Bedeutung gewinnen. Dafür engagiert sich etwa bundesweit die „Allianz für Demenz“, eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die von der Deutschen Fernsehlotterie unterstützt wird. Die Lebensqualität der Betroffenen hängt entscheidend davon ab, wie sich die Gesellschaft ihnen gegenüber verhält, sagt Christian Kipper, Geschäftsführer der Deutschen Fernsehlotterie und der Stiftung Deutsches Hilfswerk: „Dafür ist es wichtig, Demenz nicht nur als Krankheit zu sehen, sondern als eine Facette des Lebens zu akzeptieren.“

Ein Theater der Erfahrungen

Die Deutsche Fernsehlotterie fördert dank der Hilfe ihrer Mitspieler zahlreiche Projekte für Menschen mit Demenz und de-



ren Angehörige. So etwa das Projekt „Vergissmeinnicht“: Das Theater der Erfahrungen in Berlin bringt Menschen mit Demenz zusammen mit nicht betroffenen Menschen unterschiedlicher Herkunft gemeinsam auf die Bühne. Die Geschichten für die Aufführungen schreibt das Leben der Teilnehmer selbst.

Praktische Hilfe für den Alltag bieten auch die „Grünen Damen und Herren“ im westfälischen Hamm: Seit zehn Jahren

gibt es dort den ambulanten Besuchsdienst der evangelischen Pflegedienste. Ehrenamtliche besuchen alte, alleinstehende oder demenzkranke Menschen zuhause. Sie werden dafür als Senioren- und Demenzbegleiter ausgebildet. Daneben schulen die „Grünen Damen und Herren“ Angehörige, bieten eine Tagesbetreuung und eine Patientenbegleitung für alte und alleinstehende Menschen bei Krankenhausaufenthalten oder Arztbesuchen an. (djd)

Informationen auch über das Gesundheits-Terminal

Das Börde Pflorgeteam steht Menschen in Ense, Werl, Lippetal, Soest und Umgebung bei Krankheit, Pflegebedürftigkeit mit seinen Leistungen im vertrauten Zuhause, oder auch während einer Kur in Bad Sassendorf, zur Seite.

Börde-Pflorgeteam jetzt am neuen, anwenderfreundlichen Gesundheits-Informationsterminal im Eingangsbereich des Thermalbades Bad Sassendorf.

Auch ohne eigenen Internetzugang kann man hier durch einfaches Anklicken einen direkten Zugang zu der übersichtlichen, ausführlichen Internetseite des Börde Pflorgeteams bekommen.

Das Team gibt einen Überblick zu seinen umfangreichen Service- und Pflegeleistungen.

Zusätzlich kann man direkt über ein Kontaktformular eine persönliche, kostenfreie Beratung zu eventuellen Erstattungsansprüchen der Pflegekassen sowie den angebotenen Möglichkeiten vereinbaren.

Die Betreuung durch gut ausgebildete Mitarbeiter der Alten- und Krankenpflege ermöglicht Sicherheit und Selbstbestimmung.

Das Team übernimmt kurzfristig Hilfestellungen bei regelmäßig wiederkehrenden Pflegeleistungen sowie bei ärztlich verordneter Behandlungspflege.

Um das gesamte Leitungsspektrum über die neuen Medien für alle Interessierten zugänglich zu machen, präsentiert sich das

Biermann
Zertifiziertes Implantatlabor

Biermann Dentallabor GmbH
Gewerbegebiet 25, Lippetal-Herzfeld

Telefon 0 29 23 - 85 56 Fax 10 91
www.biermann-dentallabor.de

Wir Informieren Sie gerne zu Ihrem perfektem Zahnersatz.

St. Ida-Stift
Kirchliche Stiftung privaten Rechts seit 1856

Das St. Ida-Stift gründet zum 01.09.2017 in Hovestadt eine Tagespflege mit 18 Plätzen und eine Wohn-WG mit 8 Plätzen.

Den Tag gemeinsam genießen und abends wieder Zuhause sein. Unsere neue Tagespflege bietet ihnen eine liebevolle, kompetente und abwechslungsreiche Möglichkeit ihren Tag zu verbringen.

In unserer neuen **Tagespflege** und **Wohngemeinschaft** haben wir noch **Plätze frei**.

Bei Fragen zu unserer neuen Einrichtung oder Beratungswünschen wenden sie sich gerne kostenlos an uns.

St. Ida-Stift Tagespflege
Nordwalder Straße 15 B
59510 Lippetal- Hovestadt
Tel.: 02923/ 981-900 oder -105

Wir suchen Sie!
examierte Gesundheits-, Kranken- oder Altenpfleger/innen für den ambulanten Dienst

ab 1 Tag in der Woche | Teilzeit oder geringfügige Beschäftigung
Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!

Was Sie erwartet:
Unbefristete Arbeitsverträge, flexible Arbeitszeitmodelle, Vergütung auf Basis AVR-Caritas, Jahressonderzahlungen, KZVK-Betriebsrente, Qualitätsmanagement, interne und externe Fortbildungen. Gerne gehen wir auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse in einem persönlichen Gespräch ein.

Ihre Bewerbung - gerne auch online - richten Sie bitte an:
Caritas Sozialstation Beckum
Marion Seikel
Paterweg 50 | 59269 Beckum
seikel@cad-waf.de

caritas ambulante Dienste
Sozialstation Beckum
menschlich · kompetent · nah

Qualitätspflege in Ihrem Zuhause

Wir sorgen für ältere und pflegebedürftige Menschen

- Ganzheitliche, individuelle Pflege und Betreuung
- Assistenz von Menschen mit einem Handicap
- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Serviceangebote für jede Pflegesituation

Börde Pflorgeteam

Kontakt und Information:
Standort Ense-Bremen: Hellwegforum 1, Tel. 02938-9776640
Standort Lippetal: Schlosstr. 18, Tel. 02923-9729997
www.boerde-pflege-team.de
info@boerde-pflege-team.de

Anzeige

Marinierte Rehkeule

Mit gebuttertem Kartoffelpüree im Blaukrautsud besonders lecker

ZUTATEN:

- 500 g Rehkeule ohne Knochen
- 50 g Pfefferkörner
- 50 g zerdrückte Wacholderbeeren
- Thymian
- 5 Nelken
- 200 g Holunderbeeren
- 5 Zimtstangen
- 2 Sternanis
- 400 g Kartoffeln, mehlig kochend
- Salz
- Muskat
- 150 g Joghurtbutter
- Sahne
- 1 kleiner Kopf Blaukraut
- Zucker
- etwas Apfelsaft
- etwas Rotwein
- Olivenöl
- 50 g Butter



Herbstzeit ist Wildzeit. Wie wäre es also mit einer leckeren marinierten Rehkeule?

Zubereitung:

Das Reh mit Pfefferkörnern, Wacholderbeeren, Thymian,

Nelken, Holunderbeeren, Zimtstange und Sternanis über Nacht marinieren. Die Kartoffeln schälen und weich kochen, mit Salz und Muskat würzen, mit 100 g Joghurtbutter glatt rühren und zum Schluss noch die aufgekochte Sahne dazugeben.

Das Blaukraut klein schneiden, salzen, pfeffern, zuckern und durchkneten. Anschließend mit dem Apfelsaft und dem Rotwein angießen.

Das Kraut aus dem Fond passieren und gut ausdrücken. Den Fond noch einmal mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken, aufkochen lassen und mit 50 Gramm Joghurtbutter aufmischen. Das Blaukraut mit etwas Olivenöl in der Pfanne anschwitzen und mit Zucker karamellisieren lassen.

Das Reh aus der Marinade nehmen, salzen, pfeffern und mit Butter rundherum goldgelb anbraten und auf einem Gitter 15-20 Minuten bei ca. 180 °C im Ofen garen.

Land-Café Gut Humbrechting
Inh. Elke Schulte-Barendorf

Traditionelles Gänsebratenessen
17. und 18. November
Freitag und Samstag ab 18.00 Uhr als Drei Gang Buffet
Am Sonntag (19.11.) ab 12.00 Uhr wird am Tisch serviert.
Wir bitten zu allen Terminen um eine Tischreservierung.

Samstag und Sonntag
Frühstück ab 09.30 Uhr
- Anmeldung erbeten

Veranstaltungen und Feiern auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Absprache

Hausgemachte Torten und mehr
auch für Sie zu Hause zu bestellen!

Di. - So. 14.30 - 19.00 Uhr, Mo. Ruhetag • Sonntags ab 12 Uhr Mittagsangebot

Humbrechting 1|59510 Lippetal | Tel. 02923 - 14 75
www.landcafe-gut-humbrechting.de

In unseren Küchen schmeckt's am besten!

Elker 14 • Beckum / an der B61
im Möbelhaus Berkemeier
HOME COMPANY

BKT KÜCHEN
BECKUMS KÜCHEN TEAM

Tel.: 0 25 21 / 82 90 113
mail@bkt-kuechen.de
www.bkt-kuechen.de

Weihnachtsfeier rechtzeitig planen



Foto: fotolia.com © CandyBox Images

Das Jahresende und die Vorweihnachtszeit werfen ihre Schatten voraus, und damit rücken auch die alljährlichen Weihnachtsfeiern von Firmen, Vereinen und Clubs näher. Wer jedoch nicht schon Anfang November den Jahresabschluss feiern möchte, weil kein anderer Termin im gewünschten Restaurant mehr möglich war, der sollte jetzt mit der Planung beginnen.

Denn bestimmte Termine sind immer besonders beliebt und daher auch schnell ausgebucht. Wer nicht frühzeitig an

eine Reservierung denkt, muss die Weihnachtsfeier mit den Kollegen oder Vereinskameraden im schlimmsten Fall ausfallen lassen. Grundsätzlich sollte für eine Feier zunächst der passende Rahmen definiert werden. Ist eine gediegene Speisegaststätte die richtige Adresse oder soll es die Erlebnisgastronomie oder gar die Sterneküche sein? Geht es zum rustikalen Kollegen-Umtrunk an den Tresen oder ist Unterhaltung angesagt? Dann muss nicht nur eine Speisenfolge, sondern auch noch ein Programm zusammengestellt werden. Der Rat der Experten:

Nicht zu lange warten, wer jetzt reserviert, kann seine Wünsche meist realisieren und im Kreis der Kollegen feiern. Rechtzeitige Vorbereitung gilt insbesondere, wenn Veranstaltungen oder Besonderheiten das Treffen begleiten sollen.

Wer also eine passende Lokalität mit einem geeigneten Show- oder Unterhaltungs-

Einlage versehen möchte, sollte sich rechtzeitig um die richtige Terminierung kümmern. Manche Veranstalter ermöglichen aber auch kombinierte Buchungen und präsentieren das Komplett-Arrangement.

Reserviert



STRATBÜCKER'S
GASTHAUS | RESTAURANT

Zu Ihrer Betriebs-, Weihnachts- oder Familienfeier beraten wir Sie gerne!

- 1. Weihnachtstag**
mittags geöffnet
abends geöffnet
- 2. Weihnachtstag**
mittags geöffnet
abends geschlossen

Silvester ab 18.30 Uhr 5-Gang-Menü

Unsere Öffnungszeiten:
Di - So ab 17 Uhr
So. und Feiertags 12 - 14 Uhr

Familie Stratbücker
Diestedder Straße 7
59510 Lippetal-Herzfeld
Tel.: 0 29 23-97 29 101 • Fax: 97 29 104
stratbueckers-restaurant@t-online.de



www.stratbueckers-restaurant.de

Landgasthaus Zur Pumpe

Weihnachtsfeiern im schönen Ambiente

Dienstags ist Schnitztag (außer an Feiertagen) jedes Schnitzel 8.00 EUR

Unser Imbiss "Kiek in"
mit unseren beliebten Grill- und Balkanspezialitäten

- Tischreservierungen erbeten - Saalbetrieb für bis zu 140 Personen -
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag Di. - Sa. 17 - 22 Uhr - sonn- u. feiertags 11.30 - 22.00 Uhr
Inhaber: Familie Stojanovic • Dünninghausen 36 • 59269 Beckum
Telefon: 0 25 21 / 38 39

Lindenhof
restaurant

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 11.00 - 14.30 und 17.00 - 22.30 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11.00 - 22.30 Uhr
Montag Ruhetag

Denken Sie an die rechtzeitige Reservierung für Ihre Familien- und Weihnachtsfeier.

Inh.: Familie Mržljak • Brunnenstr. 3 • 59514 Welver-Nateln • Telefon: 0 23 84 - 4 75

Foto: fotolia.com © victoria.p.



HIER GIBT'S IHRE TRAUMKÜCHE



WEITERE STARKE LEISTUNGEN:

- Elektroinstallationen
- Elektrokundendienst
- Hausgeräte • Leuchten
- TV • Hifi • SAT-Anlagen
- Telekommunikation
- Alarmanlagen

www.elektro-pelkmann.de

EURONICS **Pelkmann**

Beckum | Neubeckumer Straße 18 | Tel. 02521 / 93770

Besser sehen – sicher ankommen

So wird das Auto fit für die nasskalte Jahreszeit

Die Beleuchtung am Auto zu überprüfen und die Scheibenwischer zu ersetzen, dauert nur wenige Minuten. Im entscheidenden Moment aber kann dies Leben retten – nämlich dann, wenn der Autofahrer bei Dunkelheit, Nässe oder Schneefall besser sieht und somit einen drohenden Unfall verhindern kann.

Schließlich stellen Herbst und Winter besondere Anforderungen an die Konzentration des Autofahrers. Schlecht eingestellte Scheinwerfer oder betagte Scheibenwischer, die mit jeder Bewegung Schlieren auf dem Glas hinterlassen, machen es jetzt noch schwerer, jedes Detail rechtzeitig wahrzunehmen.

Gute Sicht kann Leben retten

„Sehen und gesehen werden“, so lautet in der nasskalten Jahreszeit das entscheidende Motto auf der Straße. Viele Unfälle ereignen sich, weil der Autofahrer eine Gefahrensituation erst in letzter Sekunde wahrnimmt und somit zu spät reagieren kann“, berichtet Martin Blömer von der Ratgeberzentrale.de. Starker Regen, Nebel, Schneetreiben und Dunkelheit: Faktoren, die das Autofahren zusätzlich erschweren, gibt es in den Herbst- und Wintermonaten mehr als genug.

Die Erfahrung zeigt: Bei bis zu jedem dritten Fahrzeug sind die Scheinwerfer falsch eingestellt – doch das kann fatale Folgen haben. Der kostenfreie Test, den



Sicher durch die dunkle Jahreszeit: Gut eingestellte Scheinwerfer tragen zu mehr Sicherheit bei. Ein Fahrzeugcheck zum Herbstbeginn empfiehlt sich daher in jedem Fall. Foto: djd/Robert Bosch GmbH

bundesweit Werkstätten anbieten, sollte daher ein Pflichttermin für verantwortungsbewusste Autofahrer sein.

Rundum-Check für Motor, Batterie & Co.

Zugleich bildet der Lichttest die beste Gelegenheit, auch die Scheibenwischer zu überprüfen und bei Bedarf erneuern zu lassen. Wer noch mehr für die Sicherheit tun will, der kann einen Rundum-Check für Herbst und Winter durchführen lassen. Dabei werden der Batterie-Akku, der Frostschutz der Kühleranlage und die Scheibenwaschanlage überprüft. Somit gehen Sie auf Nummer sicher, denn alte Batterien sind laut ADAC im Winter die häufigste Pannursache. Zudem kann ein zu geringer Kühler-Frostschutz im Extremfall zum Motorschaden führen.

Einfach aber effektiv sind folgende Tipps:

Tür- und Heckklappengummis mit einem Fettstift oder Talkum behandeln, so können sie nicht zufrieren. Außerdem sollten Sie diese Utensilien immer dabei haben: Scheibenkratzer, Handschuhe und eine Abdeckfolie für die Windschutzscheibe. Ein Türschlossenteiser darf ebenfalls nicht fehlen – im Fahrzeug selbst hat er jedoch nichts verloren. Ob die „O-O-Regel“ für Winterreifen – von Oktober bis Ostern – in jedem Jahr gilt, sei dahingestellt. Auf jeden Fall dürfen Autofahrer die frostige Jahreszeit und die damit verbundenen Gefahren nicht unterschätzen. Ein frühzeitiger Wechsel auf Winterbereifung macht Sinn. Denn letztlich kommt es darauf an, sich und andere im Straßenverkehr nicht zu gefährden.

Besonders bei schlechten Witterungsverhältnissen sind Sicherheit und Rücksichtnahme das oberste Gebot. Deshalb sollte auch immer die Profiltiefe geprüft werden, denn mit weniger als vier Millimetern sind sie nur noch bedingt tauglich und gehören ausgetauscht.

Auf längeren Fahrten sollten Decken und warme Getränke mit an Bord sein, falls es doch einmal zu längeren Staus oder

einer Panne kommt. Weil die Nächte im Winter lang sind, ist auch eine lichtstarke Taschenlampe sinnvoll. Und auf keinen Fall fehlen dürfen bei Reisen in winterliche Gebiete die Schneeketten. Wer nicht regelmäßig in den Winterurlaub fährt, kann sich die Ketten bei vielen Kfz-Betrieben leihen.(dji/djd)

AUTOteile
Willenbrink
Wartung Reparatur Inspektion

DEKRA
Prüfstützpunkt
Lippetal
täglich geöffnet

Reparaturgutscheine

Wir kümmern uns
um jedes Auto!

Lippborger Str. 11 • Lippetal-Herzfeld
Telefon: 02923 - 1627

Autohaus Feldewerth GmbH

- ✓ Kfz - Meisterbetrieb
- ✓ Hauptuntersuchung / Abgasuntersuchung
- ✓ Autoglas-Glasreparaturen
- ✓ Inspektion nach Hersteller Vorgaben
- ✓ Autohandel
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Waschstraße
- ✓ Lackiererei
- ✓ EU-Importe

www.feldewerth.de
Diestedderstraße 64 - 59513 Lippetal-Herzfeld
Telefon: 02923/281

50 Jahre Malermeister Pöpsel

Fachunternehmen feiert im Gewerbegebiet Herzfeld am 7. Oktober das Jubiläum

Das Handwerk Kernstück der deutschen Wirtschaft. Viele große und kleine Handwerksunternehmen sorgen dafür, dass die Menschen gut leben können, dass ihre Bedürfnisse „Gestalt annehmen“: Ein Teil dieser wichtigen Aufgabe übernimmt der Maler, in Lippetal ist dies der Malermeisterbetrieb Pöpsel, der in diesen Tagen auf ein ganz besonderes Jubiläum zurückblicken kann.

beiten, Bodenverlegung, Akustik- und Trockenbau. Malermeister Burkhard Pöpsel und sein Team sind auch der richtige Partner bei Innenraumgestaltung, kreativen Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Reparaturverglasungen. Alle Bereiche werden für Privatkunden und Kunden aus dem gewerblichen Bereich mit hoch qualifizierten Mitarbeitern des Meisterbetriebs in handwerklicher Qualitätsarbeit und den Vorstellungen der Kunden umgesetzt.

Malermeister Alfons Pöpsel machte sich am 9. Oktober 1967 selbstständig und kann nun gemeinsam mit seiner Familie und seinen Mitarbeitern, insbesondere auch mit Sohn Burkhard, der seit 1992 im elterlichen Betrieb tätig ist und das Unternehmen 2013 vom Vater übernahm, ein rundes Jubiläum feiern. Der Malerbetrieb Pöpsel wird 50 Jahre alt.

„Fachgerechte Ausführung“
 „Als Malerfachbetrieb garantieren wir die fachgerechte Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten sowie Bodenverlegungsarbeiten, Wärmedämmverbundsysteme und Fassadenanstriche“, erläutert Burkhard Pöpsel. Im Akustik- und Trockenbau werden professionelle Ausbauten in Trockenbauweise realisiert. Wärmedämmung, Leichtbauwände, Brandschutzverkleidungen oder die Verbesserung der Raumakustik zählen zu diesem Bereich. Im Bereich Schimmelsanierung überzeugt der Meisterbetrieb mit umfassender Beratung und durch fachlich

50 Jahre sprechen für Qualität
 Ein solches Betriebsjubiläum spricht für Qualität: Seit 50 Jahren ist das Malerfachgeschäft Pöpsel in Herzfeld der Spezialist für Maler-, Tapezier-, und Lackierarbeiten, Modernisierung, Renovierung und Sanierungsar-



versierte Ursachenbekämpfung durch speziell geschultes Personal.

Eingesetzt werden erprobte und qualitativ hochwertige Materialien. Die bietet das Fachgeschäft in der großen Ausstellung auch für den Heimwerker an: Lacke und Lasuren, Dispersionen und Fassadenfarben, sowie Bodenbeläge und Tapeten Professionelle Mischanlagen-systeme für den individuellen Farbwunsch ermöglichen gigantische Dimensionen: Die

Wunschfarbe kann aus 1,5 Millionen Farbtönen sofort gemischt und eingesetzt werden.

Zusätzlich werden Insektenschutzlösungen für Fenster oder Türen individuell angeboten und montiert.

Erste Werkstatt auf dem elterlichen Bauernhof

Nach der Meisterprüfung machte sich Alfons Pöpsel 1967 selbstständig. Die erste Werkstatt fand auf dem elterlichen Hof ihren Platz. Gesel-

le und Lehrling ergänzten das Unternehmen, das Anfang der 1970er Jahre zur St.-Ida-Straße siedelte, weitere Mitarbeiter beschäftigte und schließlich in mehreren Bauabschnitten im Herzfelder Gewerbegebiet eine Anlaufstelle für die Kundschaft finden sollte. Malergeschäft und Fachmarkt sind seit 1984 im Gewerbegebiet angesiedelt, Sohn Burkhard ist seit 1992 im Betrieb tätig, den er 2013 als Inhaber übernahm.

Tag der offenen Tür

Das Firmen-Jubiläum wird am 7. Oktober mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Eingeladen sind alle Kunden, Nachbarn, Freunde und interessierte Bürger. Malergeschäft und Fachmarkt öffnen von 11 bis 17 Uhr ihre Türen.

**herzlicheg
 lückwüns
 chezueine
 mhalbenja
 hrhundert**

Lippe-Apotheke & Stephanus Apotheke
 HERZFELD OESTINGHAUSEN

**Bauzentrum
 Lippetal**

- Baustoff-Fachhandel
- Baufachmarkt
- GaLa-Bau
- Ausstellung

59510 Lippetal-Herzfeld
 Diestedder Straße 63
 Telefon 02923 9719-0
 Telefax 02923 9719-20

www.bauzentrum-lippetal.de · info@bauzentrum-lippetal.de

Ihre Auszeit im Herbst

Wohlbefinden für Körper und Geist durch eine wohltuende und erholsame Wellness-Massage.

Bei uns erhalten Sie Geschenk-Gutscheine für alle Wellness-Massagen.

Monika Stuckmann-Diening
 Praxis für Physiotherapie
 Gesundheits-Consulting

Kurzer Weg 9
 59510 Lippetal-Herzfeld
 Tel.: 02923/65011
 stuckmann-diening.de

**Haustechnik
 Lippetal GmbH**

Elektro · Heizung · Sanitär · Solar

0 29 23-14 67

Gewerbegebiet 21
 Lippetal-Herzfeld

Wir gratulieren zum Jubiläum.

www.haustechnik-lippetal.de

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Finn Comfort
 Made in Germany

FinnComfort
 Der Schuh zum Wohlfühlen.

Nur bei ihrem guten Fachhändler:

Wollmeyer
 Orthopädie & Podologie
 Das Beste für Ihre Füße

Orthopädeschuhtechnik und Schuhreparaturen
 Podologie
 Medizinische Fußpflege

Diestedder Straße 47
 59510 Lippetal-Herzfeld
 Telefon: 02923/296 oder 274
 www.wollmeyer-ortho.de

„Mein Freund der Baum“

Herbst- und Vorweihnachtliche Aktionen mit Baumverkauf im Landhof Kesseler

„Mein Freund der Baum“ ist die vorweihnachtliche Aktion beschrieben, die in den Wochen vom 23. November bis 22. Dezember das Geschehen im Landhof und im Saloon Kesseler in Lippetal bestimmt. An allen vier Adventwochenenden erwartet die Gäste neben knusprigen und nach Weihnachten duftenden Gaumenfreuden auch ein unterhaltsames und ausgefallenes Unterhaltungsprogramm.

Aber auch der Herbst hat seine schönen Stunden, an denen Radler, Wanderer und andere Ausflügler im idyllischen Landhof willkommen sind. Der große Innenhof lädt mit gemütlichen Sitzmöbeln zum Verweilen ein. Der Küchenchef des Landhofs zaubert zum Mittagessen und auch am Abend zur Jahreszeit passende köstliche Überraschungen, die in gemütlicher Runde mit Familie und Freunden zum Erlebnis werden, im Saloon findet sich eine leckere Auswahl selbst gebackener Kuchen, Waffeln und kühlen Getränken.



Reservierung empfohlen

Für Weihnachts-, Firmen- oder Familienfeiern bietet der Landhof Kesseler verschiedene Varianten an Buffets oder Menüs. Rechtzeitige Reservierung wird empfohlen, für die individuelle Gestaltung des Abends stehen Jörg Goldammer und sein Team gerne zur Verfügung. An den Donnerstagen 19. Oktober, 9. und 23. November wird zum Schnitzelbuffet (nur 10,80 Euro/Person) eingeladen; vom 11. November bis 17. Dezember fliegen in Kesseler die Gänse tief und landen fertig zerlegt knusprig gebacken mit Rotkohl, Rosenkohl, Salzkartoffeln und Kartoffelknödel (64 Euro für vier Personen) auf dem Tel-

ler. Am Donnerstag, 30. November, heißt es „Mal Gans anders“, ab 18 Uhr lockt ein Gans-Menü in fünf Gängen (24,50 Euro/Person), am 26. Oktober und 16. November wird zum Wildbuffet (17,80 Euro) eingeladen. Täglich wird das „Fondue-Vergnügen“ offeriert: Auf Vorbestellung werden von 17 bis 22 Uhr Fleisch, Saucen und Beilagen (14,80



Euro/Person) zubereitet und jeden Freitag warten knusprig gebratene Spareribs mit Krautsalat, Saucen und Beilagen (9,80 Euro/Person) auf hungrige Gäste. Krönung ist das vorweihnachtliche Menü. Serviert werden täglich ab 17 Uhr Lachsscheiben aus dem Tannenrauch, „Zapfen und Kugeln-zweierlei Mousse von Tomate und Broccoli, Poulardenbrust unter der Lebkuchenkruste und Apfelbeignets mit Vanillesauce (24,50 Euro/Person).

1. + 2. Weihnachtstag geöffnet, Sylvester-Party ab 19 Uhr mit Buffet. Anmeldungen erbeten.
Zur Mühle 2
59510 Lippetal-Herzfeld
Telefon: 0171 7734777
www.hof-kesseler.de

Auf dem Weg zur Freilichtregion

LEADER Lippe-Möhnesee: Nord-/Süd-Radroute soll Besonderheiten verbinden

Eine neue Verbindung entsteht: Die LEADER-Region Lippe-Möhnesee startet die Konzipierung einer Radroute durch alle sieben beteiligten Kommunen Bad Sassendorf, Delbrück, Lippetal, Lippstadt, Möhnesee, Soest und Wadersloh. Die Aufwertung vorhandener Natur- und Kultur-Highlights und die Entwicklung neuer attraktiver Ziele unter der gemeinsamen Klammer einer „Freilichtregion“ sind dabei angestrebtes Ziel.

Die Landschaften zwischen Delbrück und Möhnesee stellen einen attraktiven Querschnitt durch die Natur- und Kulturgeschichte Westfalens dar. Das will

die Lokale Aktionsgruppe Lippe-Möhnesee nutzen. „Landschaftliche und kulturhistorische Besonderheiten der Region sollen erlebbar gemacht und mit einander verknüpft werden“, so der LAG-Vorsitzende, Lippetals Bürgermeister Matthias Lürbke. Regionsweite Entdecker-Hotspots bieten zukünftig den Bürgern Wissenswertes über ihre Heimat. Eine sinnvolle Verknüpfung dieser Hotspots stellt die Radroute dar.

Routen verbinden

„Die Lage unserer LEADER-Region ist ideal für eine Radroute, die von Nord nach Süd verläuft“, erklärt Regionalmanagerin Dr. Christina Steinbicker. Zahlreiche regionale und überregiona-

le Routen in Ost-/West-Orientierung, wie der MöhnetalRadweg oder die Römer-Lippe-Route, durchlaufen die Region bereits. Die Anknüpfung an diese bestehenden und viel genutzten Routen bietet auch Touristen die Möglichkeit, die Freilichtregion zu erfahren.

Das LEADER-Projekt entsteht nun in Zusammenarbeit mit der Agentur pro-t-in aus Lingen. Gemeinsam mit Beratern aus den Kommunen und den Themenbereichen Marketing, Tourismus, Umweltschutz, Heimatpflege und Regionalentwicklung werden zunächst die Inhalte gesammelt und diskutiert. Am Ende steht ein Konzept, mit dessen Umsetzung im nächsten Jahr gestartet werden soll.



Die LEADER-Region macht sich auf den Weg: v.l.n.r. Tim Strakeljahn (pro-t-in), Matthias Lürbke (Vorstandsvorsitzender LAG Lippe-Möhnesee e.V.), Claudia Averbek (pro-t-in), Dr. Christina Steinbicker (Regionalmanagerin), Michaela Vorholt (Wirtschafts- und Tourismus GmbH Möhnesee). Foto: Lokale Aktionsgruppe Lippe-Möhnesee e.V.



Premiere in 1.000 Meter Höhe: Ringtausch zur Eheschließung von Marzena und Wilfried Seifert. Foto: Malte Dahlhoff

Das Ehepaar Wilfried und Marzena Seifert gemeinsam mit Pilot Heinrich Wegener, Bürgermeister Malte Dahlhoff den Kindern Niklas und Nelly sowie den Trauzeugen Katja Ways und Aleksandra Werner.

Foto: Reinhold Häken

Eheschließung auf Wolke 7

Wilfried und Marzena Seifert geben sich in 1.000 Meter Höhe das Ja-Wort: Erste Trauung im Flugzeug

Auf Wolke 7 begann das Glück für Marzena und Wilfried Seifert, die in genau 1.000 Meter Höhe an Bord eines Flugzeugs über Bad Sassendorf die Ringe tauschten. „Es war toll, ganz genau, wie wir es uns vorgestellt haben“, strahlte das frisch vermählte Ehepaar, als die halbstündige Zeremonie mit einer blitzsauberen Landung auf dem Flugplatz im Lohner Klei endete.

Bürgermeister Malte Dahlhoff freute sich über die Premiere: „Wir haben einmal geübt, damit wir sicher sein können, dass es im Flieger nicht zu laut ist, wenn das Ja-Wort gesprochen wird. Bestens vorbereitet hatte sich auch Heinrich Wegener aus Lohne. Der Betreiber einer kleinen Flugzeugflotte und Pilot steuerte die Do-28 zunächst auf 1.400 Meter, um dann in den deutlich leiseren Sinkflug zu gehen. Das Ja-Wort gab es dann in exakt 1.000 Meter Höhe und natürlich im Luftraum über Bad Sassendorf. „Nicht, dass uns später irgendwelche Gründe für die etwaige Ungültigkeit der Eheschließung vorgeworfen werden“, erläuterte der Bürgermeister augenzwinkernd.

Bürgermeister traut

Die eigentliche Standesbeamtin Ute Hemmer verfolgte das Geschehen derweil vom Boden aus. „Ich erledige gern alle Formalitäten, in das Flugzeug bekommt mich aber niemand hinein“, sieht für sie fest. Deshalb überließ sie dem Bürgermeister das Feld, der seit einem Jahr ebenfalls als Standesbeamter fungiert und Eheschließungen vornehmen darf.

Dafür blieb ihm bei der Trauung der wohl ungemütlichste Platz: Rücken an Rücken mit dem Piloten saß er entgegen der Flugrichtung und hatte wenig Gelegenheit, aus dem Fenster zu schauen. Wohl aber, um die Brautleute in ihren neuen Lebensabschnitt zu führen. Hinter dem Brautpaar hatten die Trauzeugen Katja Ways und Aleksandra Werner Platz genommen, und auch Niklas (17) und Nelly (11), die Kinder des Bräutigams, verfolgten das Geschehen, während Freunde und Verwandte und die Motorradfreunde aus Erwitte vom Hangar aus die Flugroute beobachteten.

Wiederholung terminiert

Die führte in einer großen Schleife über Bad Sassendorf und schließlich auch über das

Gemäuer oder ein steriles Trauzimmer sollte es auf keinem Fall sein, hieß die gemeinsame Vorgabe, mit der die Suche startete: Schließlich war mit der Dornier-Maschine eine passende und aufregende Location gefunden: „Die Trauung über den Wolken war genau unser Ding“, hieß die Einschätzung nach dem spektakulären Start ins Eheglück. Dabei hatte sich das Brautpaar auch einen „Hupfer“ vom Piloten gewünscht, den der auch prompt in seine Flugbahn einstreute. Die nächste Hochzeit im Flugzeug steht übrigens schon im Terminkalender. „Ein Paar aus dem Ruhrgebiet will im Oktober im Flugzeug heiraten“, berichtet Standesbeamtin Ute Hemmer.

420-Euro-Spende für die Reittherapie

Daniela und Stefan Rademacher gaben sich nun in Sändkers Mühle das Jawort. Wenige Tage später klopfen die beiden Hultroper in der Integrierten Heilpädagogischen Kindertagesstätte St. Barbara in Hultrop an und überreichen voller Freude ein gut gefülltes Sparschwein.

„Wir haben auf Gastgeschenke für unsere Gäste verzichtet und

wollten stattdessen dieses Geld für die Reittherapie spenden. Einige unserer Gäste unterstützten diese Idee und spendeten ebenfalls“, erklärten die jungen Eheleute. Hubert Stratmann (Einrichtungsleitung) nahm die 420 Euro mit großem Dank entgegen. Sie kommen nun den Kindern zugute, die auf dem Rücken eines Therapiepferds die Welt immer wieder neu entdecken.



Feuerzauber und Kupferfelsenbirne

Der Herbst im eigenen Garten: Kreislauf der Natur beobachten

Das Schöne an einem Garten ist, dass man den Kreislauf der Natur beobachten kann - vom Austrieb zur Blüte zum Fruchtstand. Jetzt im Herbst leuchtet das Laub von Bäumen und Sträuchern in herrlich warmen Farben. Weder Groß noch Klein können sich der Faszination dieses Schauspiels entziehen. Im Familiengarten erleben Kinder jetzt in der „goldenen“ Jahreszeit die große Vielfalt der Pflanzen auf neue Weise.

Im Herbst geht die Vegetationsphase zu Ende und die Pflanzen bereiten sich auf ihre Winterruhe vor. Stauden trocknen ein und treiben im Frühjahr neu aus. Immergrüne Gehölze behalten ihr Blattwerk, fahren jedoch ihren Stoffwechsel herunter. Die sommergrünen Bäume und Sträucher werfen ihr Laub ab. Vorher entziehen sie ihm jedoch noch wertvolle Inhaltsstoffe - unter anderem das Blatt-

grün Chlorophyll. Erst dadurch werden die gelben und roten Farbstoffe sichtbar, die den Herbst zu einem Farbspektakel machen.

Mit dem Kreislauf der Natur gärtnern

Herbstlaub ist nicht nur schön anzusehen, es ist auch ein nützlicher Rohstoff, der einfach „vom Himmel fällt“. Das Laub lässt sich auf verschiedene Arten im Garten verwenden. Im Kompost ist es ein sehr wertvoller Bestandteil und ergänzt sich mit anderem Grünabfall. Um Fäulnis zu vermeiden, lagert man das Laub am besten gemeinsam mit dem Grünschnitt von Ästen und Zweigen ein. So kann der Kompost sich zu perfektem Bodenverbesserer entwickeln. Alternativ kann man das Laub auch direkt im Herbst unter jungen und empfindlichen Pflanzen verteilen. An sonnigen Wintertagen verhindert diese



Zur Vorbeugung von Moos und anderen Unkräutern empfiehlt es sich, auf Rasenflächen das Herbstlaub zu entfernen. Es lässt sich als Kompost oder Mulch weiter verwenden.
Foto: BdB. -

Mulchschicht, dass sich der Boden zu stark erwärmt, die Pflanzen zu früh austreiben und so Frostschäden erleiden. Bei einigen Gehölzen ist das Laub allerdings sehr grob. Da es langsamer verrottet empfiehlt es sich, die Blätter vor dem Mulchen zu häckseln - etwa bei Eichen-, Kastanien- oder Walnussslaub. Da diese zudem viele Gerbstoffe enthalten, eignen sie sich nur für Pflanzen, die sauren Boden bevorzugen - Azaleen, Heidelbeeren oder Rhododendren.

Das Laub in Teilen des Gartens liegenzulassen oder aufzuhäufen, ist ein Geschenk an Igel, die Unterschlupf für ihre Winterruhe suchen. Vielleicht bedanken sie sich auch im Sommer, indem sie lästige Schnecken fressen. Auch andere Nützlinge wie Schmetterlingslarven, Regenwürmer, Spinnen oder sogar Molche finden in

den Blättern einen schützenden Rückzugsort für den Winter.

Laub harken ist Rasenpflege

Auf Rasenflächen ist es ratsam, das Herbstlaub zu entfernen. Eine dichte Blätterschicht nimmt dem Gras das Licht zum Wachsen und es können sich Moos und Unkräuter ausbreiten. Die letzte Düngung des Rasens sollte im September mit einem speziellen Herbstdünger erfolgen. Danach beginnt die Ruhephase, in der man ihn nicht mehr düngen sollte, aber ein letztes Mal mähen kann. Dabei sollten mindestens fünf Zentimeter stehen bleiben, da das Wachstum nun stark zurückgeht. (BdB)

Vorteile durch smarte Technik

Bewässerungssysteme und Mähroboter halten Einzug im Garten

Einen Garten zu haben, in dem man sich erholen und Ruhe genießen kann, ist für die meisten Menschen ein erstrebenswertes Ziel. Nach wie vor verbringen viele Menschen mit großem Vergnügen Zeit im Garten, nicht zuletzt auch, weil verschiedene Geräte und Installationen den Garten vielfältiger nutzbar gemacht haben.

Mehrere Wasseranschlüsse im Garten ermöglichen das Gießen mit dem Schlauch. In vielen Gärten sind längst auch automatische Bewässerungssysteme installiert, die zum Beispiel immer am frühen Morgen anspringen, wenn die Wirkung auf die Pflanzen am besten ist. Mindestens einmal pro Woche ist der Rasen zu mähen, in den heißen und trockenen Wochen des Hochsommers muss täglich ge-

wässert werden, hier und da ist Schnitt gefragt.

Zeiträuber im Griff

Vor allem Arbeiten, die regelmäßig anstehen, wie Rasenmähen oder Wässern, sind rein technisch nicht optimal gelöst und werden deshalb oftmals als enorm zeitraubend erfahren. Genau dort setzen die smarten Techniken an. Im Garten installierte Sensoren verrechnen die wichtigsten Wetterdaten so, dass die Beregnung des Rasens oder die Tröpfchenbewässerung von Beeten oder Einzelpflanzen in Kübeln bedarfsgerecht und zuverlässig erledigt werden. Gartenbesitzer schwärmen besonders von der Arbeitserleichterung und dem Vorteil, auch während längerer Reisen nicht mehr auf die Hilfe von Freunden oder Nachbarn angewiesen zu sein. Für ältere Menschen, denen körperliche Arbeit zunehmend schwerfällt, sind die

Mähroboter oder die automatische Bewässerung eine echte Erleichterung.

Professionelle Hilfe

Daniel Drees, Garten- und Landschaftsbauer aus Bad Sassendorf erläutert: „Es lohnt, die Systeme mit professioneller Hilfe individuell auf die Gartensituation einzustellen. Je nach Bodenqualität, Bewuchs, Lage des Gartens und weiteren Einflussfaktoren ist die Programmierung unterschiedlich. Eine optimal angepasste Bewässerungstechnik spart nicht nur Zeit, sondern auch Wasser. Der Einsatz eines Mulchmähers sorgt für perfekte Kreislaufwirtschaft, da der Rasenschnitt gleich wieder als Bio-Dünger genutzt wird.“ Es gibt auch handfeste ökologische Vorteile, ganz abgesehen davon, dass zum Beispiel ein Mähroboter na-



hezu geräuschlos und ohne die typischen Rasenmäher-Abgase arbeitet. Für Daniel Drees steht fest, dass seine Kunden durch den Einsatz smarter Techniken nicht etwa die Lust am Garten verlieren. „Dass die Gartenbesitzer monotone Arbeiten, die automatisierbar sind, abgeben können, schafft den Freiraum, sich intensiver um die Pflanzen kümmern zu können oder tatsächlich mehr Freizeit für echte Erholung im Garten zu haben. Viele verbringen im Ergebnis eher mehr Zeit als früher im Garten!“ BGL

Blumen Olbert bringt Farbe in den Garten

Anzeige

Seit 45 Jahren der Spezialist für Blumenpracht, Dekoration, Pflanzen

Der Herbst bringt noch einmal Farbe in den Garten: Nun bestimmt Violett das Blütenbild, aber natürlich ist auch Platz für immergrüne Varianten, Gräser und winterharte Blütenwunder. Hobbygärtner bereiten nun die kalte Jahreszeit vor und haben mit Blumen Olbert den richtigen Partner an ihrer Seite.

In Wadersloh-Diestedde bietet Blumen Olbert am Altendiestedderweg seit 45 Jahren winterharte Stauden im reichhaltigen Sortiment ebenso an wie mehrjährige, blühende Stauden, Heide und Stiefmütterchen und die übrige Garten-Vielfalt.

Exotisch anmutende Hibiskus-Stauden entpuppen sich als winterharte Blütenwunder und überstehen problemlos die frostige Jahreszeit. Blühstauden machen aus jedem Garten etwas ganz



Besonderes und bezaubern mit einem farbenfrohen Blütenreichtum in allen möglichen Formen. Gern beraten die Olbert-Fachleute bei der Auswahl der richtigen Bepflanzung, dies gilt insbesondere auch für die Friedhofsbepflanzung, für die ebenfalls ein großes Sortiment vorgehalten wird. Pflanzschalen zu Deko-Zwecken und andere Accessoires ergänzen das Angebot des Fachgeschäfts, das auch mit einer

prächtigen Schnittblumen-Auswahl aufwartet kann und zwei Mal wöchentlich auch auf dem Beckumer Wochenmarkt zu finden ist.

**Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr
Sonntag 10 bis 12.30 Uhr**



**Blumen Olbert
Altendiestedderweg 7
59329 Wadersloh-Diestedde
Telefon 0 25 20 3 52**

Bei uns wohnen und leben!

BWG

BAU- UND WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT WADERSLOH EG

Telefon: 0 29 41/7 60-40

Weitere Infos unter www.bwg-wadersloh.de

Den Sommer genießen.
Mit WAREMA Terrassen-Markisen

warema

► Große Dessinauswahl ► Tolle Extras: LED-Stripes, Heizstrahler u.v.m.

• Sonnenschutz für Innen und Außen
• Terrassendächer, elektr. Sonnensegel
• Wintergarten-Markisen

GARTEN SONNENSCHUTZTECHNIK

www.garten-sonnenschutztechnik.de
Mutecke 11, 59556 Lippstadt
Tel. 0 29 45 9 63 14 74, Mail: ch-garten@gmx.de

NEU Fenster und Türen aus Alu und Kunststoff

grünwert
Servicegesellschaft
Grünpflege mit System

Gartenjahrespflege (ab 15 Cent/m² im Monat)
Garten- und Landschaftsbau
Baumpflege und Baumfällung
Chemiefreie Unkrautbekämpfung
Pflasterflächenreinigung

GrünWert Servicegesellschaft
Woesteweg 3 - 59505 Bad Sassendorf - Tel. 0 29 45 - 96 56 90 - Fax - 9 63 93 68
info@gruenwert-service.de - www.gruenwert-service.de

Günstige Gartenarbeit

Neuplanung Neugestaltung / Pflaster- und Baumarbeiten inkl. Entsorgung u.v.m.

GÜNSTIGE FESTPREISE!
Tel.: 01 57-76 10 62 54

Herbstangebote auf Anfrage!

Dem Schwein geht es gut

Klaus Albersmeier aus Hüttinghausen entwickelt „Spielplatz“ für den Stall

Die Einrichtung eines Schweinestalls, insbesondere die eines Mastbetriebs, ist eigentlich überschaubar: Buchten, Trenngitter, Tröge, Tränken. Und ansonsten oft wenig Interessantes für die Tiere. „Hier gibt es Verbesserungspotenzial“, dachte sich Landwirt Klaus Albersmeier aus Hüttinghausen. Seine Idee: Ein „Spielplatz“ für Schweine.

passt sie für alle Tiere, vom Ferkel bis zur ausgewachsenen Sau. „Ich habe zunächst intensiv recherchiert, ob es so was nicht schon gibt“, erinnert sich Albersmeier schmunzelnd. „Die Lösung erschien so simpel, dass ich mir nicht vorstellen konnte, dass noch niemand darauf gekommen war.“ Das war jedoch nicht der Fall, und so feilte er seine Idee weiter aus und beantragte einen Gebrauchsmusterschutz.

Schnell konnte Albersmeier einige Landwirte von der Idee überzeugen, die Rondelle in ihren Schweineställen zu testen. Die ersten Reaktionen waren sehr ermutigend. Zur Kirmes stellte Albersmeier seine Erfindung vor zwei Jahren in Soest aus. Auf der EuroTier, der weltweit größten Ausstellung mit 160.000 Besuchern wurde das Rondell ebenfalls präsentiert wie bei den Agrar-Unternehmertagen in Münster.

Unterdessen hat Klaus Albersmeier seine Idee weiterentwickelt: Eine Leiste aus Hartholz lädt die Tiere ein, den Rücken zu scheuern, wie sie es gern tun. Spielseile und ein Raufutterkorb komplettieren den „Spielplatz“. „Schweine sind intelligent und kommunikativ, und sie spielen gern“, erzählt Albersmeier. „Wenn sie sich langweilen, fangen sie gern an zu rauhen und können sich dabei gegenseitig verletzen. Die Rondelle bieten ihnen nicht nur eine gesunde und artgerechte Art des Saufens, sondern auch die Möglichkeiten, sich zu beschäftigen“. Natürlich bedeutet die Umstellung auf die neue Tränke zunächst eine Investition. „Die Rondelle sind teurer als herkömmliche Trinksysteme“, gibt Albersmeier zu.

„Ähnliches gibt es zwar, aber dadurch, dass die Tränken auf dem Boden stehen, besteht auch hier das Hygieneproblem. Und da die Tiere hineintreten oder darüber springen, besteht zusätzlich Verletzungsgefahr“, erklärt Albersmeier. Schließlich entwickelte er ein Modell, das aus einer Wasserschale aus Edelstahl besteht, die über dem Boden angebracht ist. Die Höhe der Trinkschale kann der Größe der Tiere angepasst werden. So

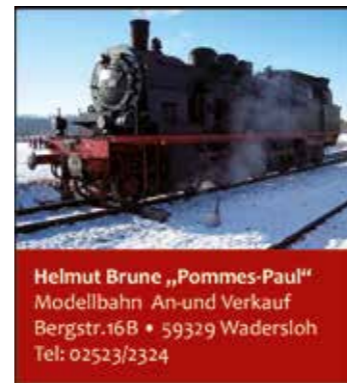


Neue Ideen für den Schweinestall: Klaus Albersmeier aus Hüttinghausen dachte lange über eine neue Tränke-Variante nach: Herausgekommen ist eine Kombination von Tränke und Spiellandschaft.

Die Idee scheint so gut zu sein, dass mittlerweile die Zustimmung groß ist: Breits zum achten Mal wurden nun auf der EuroTier Hannover die originellsten und besonders praxistauglichen Innovationen mit dem Preis „Neuheit des Jahres“ ausgezeichnet. Sieger in der Kategorie „Haltungstechnik Schwein“: Das „Rondell aus Hüttinghausen. Den Publikumspreis gab es dann noch obendrauf.

Wer sich vom Wohlergehen der Schweine ein Bild machen will, kann dies auf der Websei-

te www.KA-Rondell.de umsetzen: Live sind die Schweine per Webcam im Albersmeier-Stall zu beobachten. Rund um die Tränke herrscht meist lebhaftes Treiben: Den Tieren scheint ihre neue Einrichtung jedenfalls zu gefallen.



Helmut Brune „Pommes-Paul“ Modellbahn An- und Verkauf Bergstr. 16B • 59329 Wadersloh Tel.: 02523/2324

Briefmarken-/Münzankauf
auch umfangreiche Sammlungen,
Hausbesuch, Barzahlung.
Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82
44581 Castrop-Rauxel, Tel. 02305/81311

Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Rolf kauft
Wohnwagen/Wohnmobile
auch renov.-bedürftig, ohne TÜV.
Tel. 0221/2 76 96 12 oder
0177/5 08 82 42 auch Sa./So. Rolf

Von Bach bis Gershwin

MGF Herzfeld-Hovestadt gestaltet Konzert mit Posaunenquartett „OPUS 4“

Zu einem außergewöhnlichen Hörerlebnis lädt der MGV Herzfeld-Hovestadt am Mittwoch, 18. Oktober, in die Jakobikirche in Lippstadt ein. Dort musizieren gemeinsam zum ersten Male in Lippstadt – der MGV Herzfeld-Hovestadt 1857 und OPUS 4, das Posaunenquartett des Leipziger Gewandhausorchesters unter dem Titel „Von Bach bis Gershwin – Du könntest mit dabei sein.“

Anlass für dieses Konzert ist der 160. Geburtstag des MGV Herzfeld-Hovestadt in diesem Jahr. Bereits zum wiederholten Male sind die Posaunisten von OPUS 4 zu einem Konzert in der Region. Das Quartett wurde 1994 von Jörg Richter und Dirk Lehmann, beide vom Gewandhausorchester Leipzig, gegründet. Sie gehören heute ebenso zum Ensemble wie Wolfram Kuhnt, Mitglied



der Staatskapelle Halle und die freischaffenden Musiker Stephan Meiner und Hans-Martin Schlegel. Die Instrumentalisten spielen dabei unter anderem auf Nachbauten historischer Ba-

rockposaunen. Dabei ergänzen sich Chor und Bläser, musizieren gemeinsam und binden auch die Zuhörer gesanglich in das Konzert mit ein.

Nach dem gemeinsamen

Konzert in Herzfeld freut sich der heimische Männergesangsverein auf einen weiteren gemeinsamen Auftritt. Der erfolgt am 18. Oktober u, 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.

„Wir leben Schmuck“

Bettina Schneider öffnet nun ihre kleine Werkstatt

„Wir leben Schmuck“ heißt es auf dem T-Shirt von Bettina Schneider. Die 54-jährige Hammerin hat sich ganz dem Design und der Herstellung von individuellen Ketten, Armbändern, Ohrringen und Anhängern verschrieben. Ihre filigranen Kunstwerke waren zuletzt ein dicht umlagertes Anziehungspunkt, als Gewerbeschau ins Herzfelder Bürgerhaus geladen wurde.

Dort zeigte Bettina Schneider, was in ihrer kleinen Werkstatt mit geschickten Händen und viel Geduld entsteht.

Künftig will die Schmuck-Designerin auch außerhalb von Gewerbeschauen und Präsentationen deutlich machen, wie breit die Palette der filigranen Schmuckstücke sein kann.

Künftig öffnet sie zwei Mal im Monat ihr Haus und zwar an jedem zweiten und dritten Dienstag im Monat. Von 11 bis 17 Uhr können Kunden und Besucher dem Schneider-Team bei der Arbeit über die Schulter schauen, stöbern und natürlich auch kaufen, das Ganze gemütlich bei einer Tasse Kaffee. „Für Fragen stehen wir zur Verfügung ebenso wie für Sonderwünsche und Maßanfertigungen. Es bleibt aber auch die Option auf einen Termin nach Absprache“, lädt Bettina Schneider ein.

Gern erläutert sie auch die Entstehungsabläufe: Was zunächst im Kopf entsteht, wird im zweiten Schritt auf Papier gebracht und dann umgesetzt. Erst dann lassen sich der optische Eindruck und das Farbzusammenspiel exakt beurteilen.

Dann wird optimiert, verändert und ausprobiert.

Bettina Schneiders Ansprüche sind hoch – ganz so wie die ihrer Kundinnen und Kunden. „Aber es macht auch Spaß“, verrät sie. Diese Freude an handwerklicher Fertigkeit und das Gespür für Harmonie machen die Produkte einzigartig. Bettina Schneider konzentriert sich

übrigens ganz auf die Schmuckfertigung. Ein professioneller Onlineshop unterstützt beim Vertrieb

Schmuckdesign Schneider
Nordstraße 19,
59510 Lippetal-Nordwald
info@schmuckdesign-schneider.de
www.schmuckdesign-schneider.de
Telefon 02923 980395

Schneider
Schmuckdesign

Bettina Schneider
Nordstr. 19
59510 Lippetal-Nordwald
info@schmuckdesign-schneider.de
www.schmuckdesign-schneider.de
Tel.: + 49 2923 980395
Mobil: 0152 04315243

Ein Highlight jagt das nächste

Filzlaus wartet mit „Affenwärts“ auf



Die Jungs von Apewards rocken die Bühne - aber nicht etwa mit Coversongs, nein, es sind durchweg Eigenkompositionen, super arrangiert und ebenso auf den Punkt vorge tragen.

Zu genießen ist das am 29. September, ab 20 Uhr in der Gaststätte Meier in Herzfeld.

Die Filzlaus freut sich ungemein, wieder die Banane gefunden zu haben im Urwald der Neu-Entdeckungen ... Apewards (frei übersetzt: Affenwärts ...) aus Marburg pflastern seit 2012 mit ihren filigranen Riffs und mächtigen Breakdowns einen neuen Weg in den Urwald des Rocks, abseits der ausgetretenen Retro-Stoner-Pfade. Mit ihrer unbändigen Spielfreude, Ihrem cleveren Songwriting und dem warmen Vintage Sound wecken sie niedere Instinkte. Gerade

live peitschen die vier Jungs ihr magisches Riffgewitter derartig durch den Saal, dass der Affe die Kontrolle übernimmt, den man ansonsten immer an die Kette legen muss. Diese rohe Energie hat die Band auf ihrer Debüt-LP „Tales of Cloud Forest“ eingefangen und 2016 eigenständig veröffentlicht (www.apewards.bandcamp.com).

Karten bei Hellweg Ticket, allen Spaka-Filialen im Kreis Soest und bei der Gaststätte Meier.

- Anzeige -

Erntedankfest in Lippborg

Aktionstag mit Verkaufsoffenem Sonntag, Frührschoppen und Musik

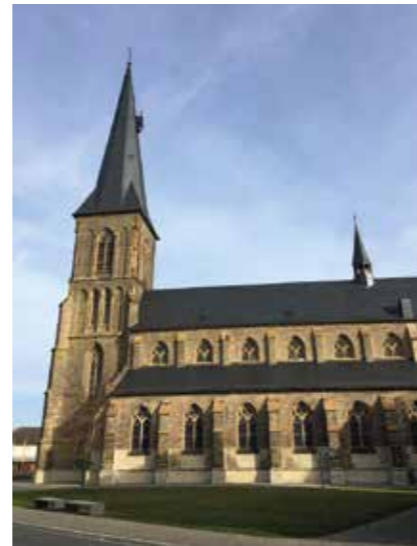
Die Akteure des Gewerbevereins Lippborg legen die Hände nicht in den Schoß. Traditionell lädt die heimische Kaufmannschaft zum Herbstbeginn zum verkaufsoffenen Sonntag, der diesmal ganz im Zeichen von „Erntedank“ steht.

Das Erntedankfest startet in diesem Jahr am 1. Oktober mit ganz besonderer Note: Schon um 9 Uhr

wird in der Pfarrkirche ein Hochamt mit Minibrotaktion gefeiert, ab 10.30 Uhr wird zum Frührschoppen in den Gasthof Bockey eingeladen. Beim Verkaufsoffenen Sonntag präsentieren sich von 12 bis 17 Uhr die Landfrauen und der Landwirtschaftliche Ortsverband, an der Aktion beteiligen sich das Schuhhaus Beile, die Bäckerei Lippling, Brand-schutz Köhler, die Fachgeschäfte Brentrup und Radio Bußmann, der

Elli Markt, Leonies Eiscafe und TK Veranstaltung & Werbetechnik.

Die Lippborger Geschäfte sind von 12 bis 17 Uhr geöffnet, aktuelle Herbst- und Winterware steht dabei im Mittelpunkt, aber auch die Dienstleister präsentieren ihr Angebot im Vorfeld des dann bald anstehenden Weihnachtsgeschäftes. Die Lippborger Geschäftswelt will dabei den Aktionstag auch nutzen, um sich und ihre



Produkte vorzustellen. „Service wird bei uns groß geschrieben, das lokale Angebot kann sich immer wieder sehen lassen“, sind die Gewerbetreibenden überzeugt.

Oktoberfest-Atmosphäre prägt insbesondere die Aktivitäten auf dem Bessmann-Gelände. Ab 11 Uhr wird Benno Hörauf dazu die passende Livemusik beisteuern, ab 12 Uhr lohnen sich der Besuch in der Markenwelt mit der neuen Herbst-/Winterware für Damen, Herren und Kinder, der Reitsportabteilung und im Stoffverkauf. Sonderposten werden im Bereich Sportartikel offeriert. Am Dalmer Weg wird auch die Bäckerei Goldstein ihr Angebot präsentieren.



BESSMANN
seit 1898

Verkaufsoffener Sonntag

Livemusik ab 11.00 Uhr mit Reinhold Hörauf

1. Oktober

12 - 17 Uhr



%OUTLET

Einlass ab 11 Uhr (kein Verkauf & keine Beratung vor 12 Uhr)

5 tolle Tage bei Bessmann

<p>Donnerstag 28. September Verkauf: 10 - 18.30 Uhr</p>	<p>Freitag 29. September Verkauf: 10 - 18.30 Uhr</p>	<p>Samstag 30. September Verkauf: 9 - 16.00 Uhr</p>	<p>Sonntag 01. Oktober Verkauf: 12 - 17.00 Uhr</p>	<p>Montag 02. Oktober Verkauf: 10 - 18.30 Uhr</p>
--	---	--	---	--

Neue Herbst/Winterware für Damen, Herren und Kinder






Markenwelt bei Bessmann

Wir haben für Sie von bekannten Marken die Überhänge günstig übernehmen können. Wir geben diesen Preisvorteil an Sie weiter.

Vieles zum **1/2 Preis**



Reitsport auf 230 qm

Bekleidung
Zubehör
Stiefeletten
Schabracken
Helme ...



Sonderposten Sportartikel

nur original Markenware

SPORT BOX

z.B.: Outdoor, Fitness, Wandern, Radsport ...

Vieles zum 1/2 Preis!

STOFFVERKAUF

Freitags 13 - 18.00 Uhr
Samstags 9 - 15.30 Uhr
über 50.000 Meter

z.B. Meter nur: 1,50 3,50 5,-

Sonderöffnung:
Sonntag, 1. Okt. 12 - 17 Uhr

Bessmann in Lippetal-Lippborg, an der B 475, Dalmer Weg 3

☎ 02527-641 Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr / Sa. 9 - 16.00 Uhr

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co. KG, Südfeld 47, 33428 Marienfeld

BRENTRUP

Sanitär • Elektro • Heizung

Neue herbstliche Dekorationen

- Miele-Hausgeräte -

Bad-Accessoires

Ilmerweg 1
59510 Lippetal-Lippborg
Tel. 02527/8335 • Fax 8000

TK

Hauptstr. 30 | 59510 Lippetal - Lippborg
Tel.: 0 25 27 / 33 29 100
info@tkkc.de
www.veranstaltungsservice-lippetal.de

Ideen produzieren.

Veranstaltung | Werbetechnik UG

SCHUHHAUS

BEILE

Inh. M. Steinhoff

Tel. 0 25 27/91 93 91

Ihr Schuhhaus mit dem besonderen Service

Die neue Herbstmode ist da!

Hauptstr. 24
59510 Lippetal-Lippborg

Elli

...frisch, gesund & lecker!

Lippborg

Mehmet Alptekin
Hauptstr. 19 · Tel.: 0 25 27/9 19 38 66
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 7.00-20.00 Uhr

30 | Lippetaler Oktober 2017



APASSIONATA

Europa-Tour



GEFÄHRTEN DES LICHTS

09. - 10.12.17 DORTMUND

Westfalenhalle 1

Tickethotline:

01806 – 73 33 33

20 Cent/Anruf aus dem Festnetz, max. 60 Cent/Anruf aus Mobilfunknetzen